



**kanu-bw**

Kanu-Verband Baden-Württemberg

## **Verbandstag 2022**

**19. März 2022 in  
Mannheim**



**Einladung zum 10. ordentlichen Verbandstag des Kanu-Verbandes Baden-Württemberg e.V.  
am Samstag, den 19. März 2022**

**Tagungsort:** Landesleistungszentrum Kanu Baden-Württemberg gGmbH  
Riedspitze 11, 68307 Mannheim

**Tagungsbeginn:** 13:00 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verbandstages
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Beschlussfassung über die Tagesordnung
6. Berichte des Vorstandes
7. Kassenbericht 2021
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung der Vorstandsmitglieder
10. Wahlen
11. Ehrungen
12. Haushaltsplan 2022
13. Anträge
14. Jugend- und Wanderprogramm / Sportprogramm
15. Festlegung Verbandstag 2023
16. Verschiedenes

Anträge zum Verbandstag sind (gem. § 8, Abs. 6 der Satzung) bis spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag (Posteingang) an die Geschäftsstelle zu richten.

Die Ausübung des Stimmrechts erfolgt nach § 8, Punkt 4 gemäß Satzung des KVBW

**Peter Ludwig**



**Präsident**

Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.

Liebe Kanusportfreunde,

der zentrale Punkt meines Rückblickes auf das Jahr 2021 ist die bedauerliche Feststellung, dass die Corona-Pandemie schon im zweiten Jahr unser gesamtes Leben geprägt und auch extrem verändert hat. Diese galt natürlich auch für unseren Kanuverband.

Anfangs Sommer hatte ich noch geglaubt, dass durch die (damals) große Zahl der täglichen Impfungen Corona eingedämmt und letztendlich hätte „besiegt“ werden können. Mit großer Zuversicht planten wir im Freizeitsport und in der Ausbildung viele Veranstaltungen und erneut ein attraktives Wanderprogramm. Der Leistungssport bereitete sich auf Wettkämpfe vor, von denen wir alle glaubten, dass im Herbst wieder Vieles möglich sein könnte.

Ich möchte an der Stelle ganz besonders denjenigen danken, die sich die Mühe gemacht haben, in dieser Zeit - mit zum Teil sehr schwierigen und komplizierten Corona-Schutzmaßnahmen bzw. behördlichen Vorgaben – Veranstaltungen, Meisterschaften und Lehrgänge durchzuführen. Ich konnte mich das eine oder andere Mal persönlich davon überzeugen, dass mit großer Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein vorgegangen wurde. Dabei spürte ich auch den Spaß und die Freude der Teilnehmenden darüber, dass die Veranstaltung durchgeführt wurde. Alles schien - so nach und nach – wieder „normal“ zu werden.

**..... und wieder kam es anders**

Die Impfbereitschaft ließ nach und dann kam auch noch eine neue Coronavariante. Jetzt, wenn ich diese Zeilen schreibe, haben wir Inzidenzzahlen in noch nie dagewesener Höhe. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir im Jahr 2022 wieder in einen „Normalbetrieb“ kommen werden.

Aber jetzt wieder zurück zu meinem Bericht:

Zum ersten Mal haben wir einen Verbandstag in virtueller Form durchgeführt. Ich denke, unter den Umständen, eine richtige Entscheidung und ich bin auch mit dem Ablauf und den Ergebnissen sehr zufrieden gewesen. Wenngleich mir der persönliche Kontakt mit Euch und die guten Gespräche am Rande der Sitzung sehr gefehlt haben. So habe ich es auch sehr bedauert, dass wir die Vorstandskonferenz im Herbst absagen mussten.

Bei den vielen Dingen, in die ich als Präsident des KV BW miteinbezogen werde, möchte ich an der Stelle besonders das Team „Umwelt und Gewässer“ erwähnen. Hier konnte ich in vielen Gesprächen mit Behörden (virtuell und in Präsenz) mitwirken. Bestimmt wird im Bericht von Antje oder Gundis darüber zu lesen sein. Ich möchte im Bericht des Präsidenten auf die Wichtigkeit dieser Aufgabe hinweisen. Es konnte zwar (z. B. an der Brenz) „Schlimmes“ verhindert werden, dennoch sehen wir uns immer mehr mit weiteren Beschränkungen und Verboten unseres Sportes konfrontiert. Hier müssen wir alle zusammen unser „Umwelt- und Gewässerteam“ um Antje, Gundis, Ute und Alexander tatkräftig unterstützen.

An der Stelle möchte ich allen danken, die sich auch in diesem sehr schwierigen Jahr für unseren Verband und damit für den organisierten Kanusport ehrenamtlich engagiert haben.

Zu den Aufgaben des Präsidenten zählt auch die Repräsentation des KV BW nach außen. Zum Beispiel bei den drei Sportbünden in Baden-Württemberg und dem Landessportbund Baden-Württemberg (LSV) und beim DKV. Auch hier waren coronabedingt fast alle Tagungen ausgefallen oder mussten virtuell in Internet durchgeführt werden.

Der DKV hatte den Kanutag vom Frühjahr in den Herbst verschoben, um ihn in Präsenz durchführen zu können. Ein Grund dafür war, dass es personell besondere Veränderungen gab:

Unser bisheriger DKV-Präsident, Thomas Konietzko, hatte sich für das Amt des ICF-Präsidenten beworben und diese Wahl auch mit eindeutiger Mehrheit gewonnen.

So musste jetzt die Position des DKV-Präsidenten neu besetzt werden. Zur Wahl stellte sich der bisherige DKV-Vizepräsident Leistungssport, Jens Perlwitz, der auch vom Kanutag einstimmig gewählt wurde. Für die Nachfolge für Jens müsste zunächst eine Satzungsänderung beschlossen werden. Das DKV-Präsidium hatte nämlich beantragt, aufgrund der Aufgabenfülle dieses Amtes, künftig zwei Vizepräsidenten Leistungssport zu wählen.

Diese Satzungsänderung wurde beschlossen und (vorbehaltlich der Eintragung durch das Registergericht) wurden zwei Vizepräsidenten für den Leistungssport gewählt.

Neben Joachim Schwarzrock ist dies Karl Hauck, unser ehemaliger VP Leistungssport, was sicher auch den Einfluss Baden-Württembergischer Interessen im DKV-Präsidium weiter positiv beeinflussen kann. Thomas Konietzko wurde dann auch einstimmig zum DKV-Ehrenpräsidenten ernannt.

Zum Abschluss meines Berichtes geht ein ganz besonderer Dank an unserer Geschäftsstelle, wo Petra und Andy einen prima Job machen und mir den Rücken vom ganzen „Verwaltungskram“ freihalten.

Auch wenn das vergangene Jahr erneut ein schlimmes Jahr war, denke ich, dass wir zusammen das Bestmögliche aus dieser Situation gemacht haben. Ich sehe uns nach wie vor gut aufgestellt und ich denke, dass es sich gerade in solchen Krisen zeigt, was wir zu leisten im Stande sind. Ich hoffe sehr, dass wir uns bald wieder auf die schönen Seiten unseres Sports konzentrieren können.

In diesem Sinne wünsche ich Euch alles Gute insbesondere Gesundheit, unserem Kanu-Verband Baden-Württemberg ein gutes neues Jahr und hoffe, dass es - getreu unserem Motto - immer vorwärts geht.

**Peter Ludwig**  
*Präsident*

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

mein erstes komplettes Amtsjahr war leider immer noch an sehr vielen Stellen durch Einschränkungen wegen der Pandemie geprägt. Es gab aber auch eine bedeutende Präsenzveranstaltung in 2021.

Der normale Geschäftsbetrieb in 2021 umfasste einige Klärungen zu beantragten Vereinsneuaufnahmen und die Beantwortung diverser Fragestellungen zu unseren Versicherungspaketen im KV BW. Die Vereine wurden entsprechend über die weitere Vorgehensweise informiert. Nun müssen diese interessierten Vereine noch final ihre Beschlüsse fassen und den Beitritt zum Verband beantragen.

Meine erste offizielle Vertretung des KV BW übernahm ich bei der Teilnahme als Delegierter beim 32. Ordentlichen Landessportbundtag des WLSB am 19.06.2021. Dieser Landessportbundtag wurde in einem rein digitalen Format durchgeführt.

Alle dort anstehenden Wahlen wurden wie geplant durchgeführt und die Ämter bzw. Funktionen entsprechend den Vorschlägen besetzt. Die Beschlüsse zu den notwendigen Satzungsanpassungen erfolgten gemäß den ausgearbeiteten Vorschlägen. Hieraus ergeben sich für den KV BW keine Veränderungen.

Die für den Kanusport und den KV BW weitaus wichtigeren Sitzungen waren die Verbands-Ausschußsitzung am 18.11.2021 und der anschließende Deutsche Kanutag am 19.11.2021 in Leipzig. Hier war ich ebenfalls als Delegierter und Vertreter des KV BW anwesend, da Peter Ludwig als Vizepräsident des DKV an diesen Sitzungen teilnimmt.

Dank einer sehr guten und umsichtigen Planung konnten diese beiden Veranstaltungen in Präsenz unter Einhaltung strenger 2G plus-Regelungen abgehalten werden.

Hier nochmals ein großes Dankeschön an den Sächsischen Kanu-Verband für die hervorragende Organisation.

Neben den gut organisierten Sitzungen wurden für die mit angereisten Partnerinnen und Partner ein sehr interessantes Rahmenprogramm in Leipzig angeboten.

Auf dem Deutschen Kanutag wurden auch zwei Personen aus Baden-Württemberg für ihre langjährigen Verdienste geehrt. Dies waren:

- Antje Schnellbacher-Bühler      DKV-Ehrennadel in Silber
- Peter Ludwig                      DKV-Ehrennadel in Gold

Vor den anstehenden Wahlen zum Präsidium des DKV wurden noch einige Anpassungen der Satzung durchgesprochen und verabschiedet. Es ging zum Einen um die Ausführung der Satzung in einer gendergerechten Sprache bzw. eine Klarstellung, dass alle Geschlechter mit den gewählten Formulierungen angesprochen werden.

Hierzu werden wir auch in Baden-Württemberg eine Überarbeitung unserer Satzung durchführen. Dies wird ein wichtiges Projekt in 2022 werden.

Zum Anderen wurde auf Grund der Vielzahl der Aufgaben und der vielen unterschiedlichen Sparten im Leistungssportbereich das Amt des/der Vizepräsidenten/in Leistungssport auf zwei Vizepräsidenten/innen erweitert.

Abschließend gab es noch einige textliche Klarstellungen und Anpassungen.

Danach standen dann die Wahlen zum Präsidium an.

Es musste ein neuer Präsident gewählt werden, da Thomas Konietzko nicht mehr zur Verfügung stand. Er bekleidet nun das Amt des ICF-Präsidenten und vertritt den Kanusport im IOC.

Zur Wahl stand Jens Perwitz, der auch einstimmig zum neuen Präsidenten des DKV gewählt wurde.

Bei der Wahl zu den beiden Vizepräsidenten/innen Leistungssport wurde in der 1. Wahlgruppe Joachim Schwarzrock aus NRW vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

In der 2. Wahlgruppe wurde Karl Hauck aus Baden-Württemberg vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Alle weiteren Präsidiumsmitglieder, die ihre Aufgaben auch teilweise schon kommissarisch wahrgenommen hatten, wurden in ihren Ämtern gewählt.

Abschließend wurde Thomas Konietzko noch zum Ehrenpräsidenten des DKV gewählt.

Der gelungene Abschluß des Kanutages war ein gemeinsamer Abend mit allen Teilnehmern.

Bedingt durch die Pandemie konnten dann im November die geplante Vorstandskonferenz leider nicht mehr stattfinden.

Mit meinem Bericht möchte ich mich beim Präsidium für die gute Zusammenarbeit und bei allen Ehrenamtlichen in Verband und den Vereinen für die erbrachte Arbeit zum Wohle unseres Sports bedanken.

### **Wolfgang Möller**

*1. Vizepräsident*

### **Rückblick**

Hinter uns liegt ein, durch die Corona Pandemie geprägtes, Sportjahr 2021. Ständig neue Verordnungen stellten alle Referenten vor große Herausforderungen, um den Leistungssport aufrecht zu erhalten. Oftmals war es nur den Kadersportler/innen möglich zu trainieren und die Trainerinnen und Trainer waren stark gefordert, dem Nachwuchs Trainingsmöglichkeiten zu schaffen. Es bleibt abzuwarten, welche langfristigen Konsequenzen dies auf einzelne Jahrgänge haben wird und ob es uns gelingt diese Lücke in der langfristigen Entwicklung wieder zu schließen. Schon heute ist es in den verschiedenen Bereichen sichtbar, dass der Nachwuchs fehlt (so zum Beispiel der Aufruf aus dem SUP-Bereich) oder sichtbar in der nicht vorhandenen Leistungsfähigkeit in den betroffenen Altersklassen (Ergebnisse des D-Kadertest im Kanurennsport). Dies liegt sicherlich in den fehlenden, bzw. mangelhaften Trainingsmöglichkeiten, aber auch in der gänzlich fehlenden Talentsichtung in den Schulen begründet. Hier gilt es, so bald wie möglich mit vereinten Kräften wieder Kinder für den Leistungssport zu gewinnen.

Im Personalbereich konnte mit Felix Keller nach langer Suche ein neuer Referent für den Bereich Polo gewonnen werden. Offen ist nach wie vor die Ressortleitung Kanurennsport.

Im Bereich der hauptamtlichen Trainerinnen und Trainer haben wir mit Nina Ehrenfried zum Jahresende erneut einen Weggang zu verzeichnen. Gerade vor dem aktuellen Hintergrund der personellen Ressourcen in Deutschland hoffen wir, die freigewordene Stelle im neuen Jahr baldmöglichst wieder besetzen zu können. Dagegen ist es uns gelungen mit Yannik Hofmann und Cedric Maas zwei junge Trainer zu gewinnen, die nun mit einer Teilanstellung das hauptamtliche Personal am Bundesstützpunkt Karlsruhe und auf Zentralmaßnahmen unterstützen.

Die unter dem Dach des Leistungssportes angesiedelte Trainer-C-Ausbildung Kanu-Leistungssport konnte 2021 erfolgreich beendet werden und gleichzeitig wurde eine neue Ausbildung im Herbst mit Teilnehmenden aus den Bereichen Kanuslalom, Kanupolo und Kanurennsport erneut begonnen werden. Der Abschluss ist für den Herbst 2022 geplant. Herzlichen Dank hier an Karl Hauck, der frisch gewählte Vizepräsident des Deutschen Kanu-Verbandes, der dankenswerterweise diesen Bereich nach wie vor verantwortlich leitet.

Im Bereich Kanuslalom ist es uns gelungen die Kooperation mit dem Sportinternat in Augsburg, insbesondere finanziell voranzutreiben und so dem Nachwuchskaderathleten Luis Erschig (NK2) eine sportliche Perspektive zu bieten.

Die mehrheitlich von unserem Verband getragene LLZ-Mannheim-gGmbH wird sich in den nächsten Jahren um die Komplettierung der Erneuerungsmaßnahmen gerade im energetischen Bereich und bei den Aufwertungsmaßnahmen im Athleten-Pavillon verstärkt kümmern.

Wir haben zusammen unter Pandemiebedingungen ein gutes Jahr in der Bilanz des BW-Leistungssportes erreicht und ich möchte mich bei allen Verantwortlichen in den Ressorts mit den Referenten und Beauftragten ganz herzlich für ihre Arbeit und ihre unermüdlichen Bemühungen in dieser Pandemiezeit bedanken.

Auf die Details in den einzelnen Sportarten werden die Referenten/innen in ihren Berichten nachfolgend entsprechend eingehen.

### **Anka Hofmann**

*Vizepräsidentin Leistungssport*

## Freizeitsport und Ausbildung

Auch 2021 war für den Freizeitsport und die Ausbildung wieder ein interessantes und mit vielen Herausforderungen versehenes Jahr. Neben den Herausforderungen durch die Corona Pandemie hat der Rücktritt von Wolfgang Nagel als Referent Ausbildung zu Beginn des Jahres für Überraschung gesorgt. Leider ist es nicht gelungen Wolfgang Nagel zu überzeugen weiterhin als Referent Ausbildung zur Verfügung zu stehen. Mit ihm haben wir eine Koryphäe in der Kanuausbildung verloren und wir möchten ihm für seine Arbeit in der Ausbildung beim KVBW danken.

Mit Wolfgang Nagel ist leider auch Sabine Nagel von ihrem Posten des KVBW Lizenz-Management und Ausbildungssupport zurückgetreten. Beide Rücktritte waren mit Know-how Verlust verbunden und die internen Abläufe und Aufgaben mussten neu verteilt werden. Wir freuen uns, dass Petra Hassler-Mattes den Bereich KVBW Lizenz-Management und Ausbildungssupport übernommen hat und das wir mit Christian Koch einen kompetenten Nachfolger als Referent Ausbildung gefunden haben. Beide haben sich schnell in ihre Aufgabengebiete eingearbeitet, was unter den Pandemie-Bedingungen natürlich nötig war aber die Einarbeitung nicht unbedingt einfacher gemacht hat. Herzlichen Dank auch an Berthold Keller, der in mehreren Online-Meetings Phoenix-Schulungen durchgeführt hat.

Aufgrund der wechselnden Corona-Vorschriften waren die Planungen für die Trainer C Aus- und Fortbildung sehr aufwendig und haben viel Zeit in Anspruch genommen. Es konnten die meisten Praxiskurse unter Corona Auflagen und mit entsprechenden Hygiene Vorgaben durchgeführt werden. Aufgrund zu geringer Anmeldungen mussten die Kurse Inklusion und Sport mit Kindern und Jugendlichen leider abgesagt werden.

Durch den Kontakt und regelmäßigen Austausch mit den Verantwortlichen an den Sportschulen Albstadt, Steinbach und Schöneck konnten die Kurse an den Sportschulen zum Großteil, wenn auch mit Terminverschiebungen durchgeführt werden.

Ein Novum für den Freizeitsport bedeutete die Durchführung eines Grund- und Prüfungslehrgang an der Sportschule Steinbach. Leider konnten aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen nicht alle Teilnehmer des Grundlehrgangs am Prüfungslehrgang im Dezember 2021 teilnehmen aber die neun angetretenen Prüflinge haben alle bestanden. In der Zukunft werden wir nun auch Ausbildungszüge in der Landessportschule Steinbach anbieten.

Mit der Durchführung eines Grundlehrgangs sowie eines Methodik- und Didaktik-Lehrgangs Mitte Dezember 2021 an der Landessportschule Albstadt sind zwar nicht alle Rückstände aus den Corona Jahren 2020 und 2021 abgearbeitet, aber wir sind auf einem guten Weg. Aktuell versuchen wir einen Prüfungslehrgang im April 2022 in Albstadt zu organisieren damit die Freizeitsportausbildung 2022 wieder im normalen Zyklus ablaufen kann. Die Termine für die Ausbildung 2022 sind bereits Online und buchbar.

Besonders danken möchten wir auch den Mitgliedern des Ausbildungsteams, die trotz der o.a. Herausforderungen die Durchführung der Kurse möglich gemacht hat. Es ist schön mit so einem motivierten Team zusammenzuarbeiten

**Stefan Bühler**  
Vizepräsident Freizeitsport und Ausbildung

**Christian Koch**  
Referent Ausbildung und Freizeitsport

Liebe Paddelfreunde,

bedingt für die Corona Pandemie musste unser Programm für die **KV BW Wanderfahrten** in 2021 angepasst werden:

- 02. - 08. April 2021 Spreewald musste leider abgesagt werden  
- jedoch nun in Planung für 2023
- 13. - 16. Mai 2021 Bodensee beim Kanu Club Radolfzell wurde verschoben auf den 2. - 4. Juli 2021  
- 68 Teilnehmer  
- Herzlichen Dank an die Teilnehmer\*innen, auch aus den Nachbarvereinen, die mich, Claudia Funck, bei der Fahrtenleitung unterstützt haben!
- 1. - 3.10.2021 Lauchert und Donau bei Sigmaringen konnte wie geplant durchgeführt werden.  
- 77 Teilnehmer  
- Tolle Organisation von Lucia Tyborski! Herzlichen Dank an Lucia und ihrem Team vom TS Laiz Iris, Annette, Ute, Markus und Holger!

Vom 31. Juli bis 07. August 2021 wurde in Frankreich an der Durance die **9. Wildwasserwoche des KVBW** mit 93 Teilnehmern durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an Felix Hunzinger (Beauftragter Wildwasserfreizeitsport) mit Team, der nun schon zum 2. Mal unter Pandemiebedingungen diese Veranstaltung sehr erfolgreich durchgeführt hat!

Die große **Kanu-Herausforderung**, von mir meist als **Bundesländer-Sammelspiel** bezeichnet, haben bundesweit 257 Paddler\*innen erfolgreich gemeistert – davon 19 aus Baden-Württembergischen Vereinen:

### Die große Kanu-Herausforderung – 30 Jahre Deutsche Einheit (Stand: 03.11.2021)

Verein	LKV	Personen	Vereine
Einzelpaddler KV Baden-Württemberg	BAW	3	
Kanu Club Marbach	BAW	2	
Kanu-Club Konstanz e.V.	BAW	2	
KC Mannheim	BAW	3	
KC Rheinau, VWM und KC Darmstadt	BAW	1	
KC Welfen Ravensburg e.V.	BAW	1	
KG Stuttgart	BAW	2	
Mannheimer Kanu-Gesellschaft 1922	BAW	2	
Stuttgarter Kajak-Club	BAW	1	
Ulmer Paddler	BAW	1	
Wassersportverein Heidelberg West	BAW	1	
		<b>19</b>	<b>11</b>



Am 13. November 2021 haben wir die **Tagung der Wanderwarte** durchgeführt. Geplant war die Tagung als Präsenzveranstaltung beim Rastatter Kanu Club. Doch sehr kurzfristig haben wir auf Grund der rapide steigenden Corona-Neuinfektionen ungeplant auf eine Online-Veranstaltung, an der 35 Wanderwart\*innen teilgenommen haben. Herzlichen Dank an den Rastatter Kanu Club für den großen organisatorischen Aufwand bei der Vorbereitung der geplanten Präsenzveranstaltung.

Bei der Tagung der Wanderwarte hatten wir die Möglichkeit uns auszutauschen, auch wenn es natürlich wünschenswerter gewesen wäre, wenn es ein persönliches Treffen gewesen werden.

Bei der Durchführung der Tagung hat mich Ralf Weinert (Beauftragter Wanderfahrerwettbewerb) organisatorisch unterstützt und zudem wie immer sehr fachkundig die Themen DKV Wanderfahrerwettbewerb, elektronisches Fahrtenbuch und Canua App übernommen. Vielen herzlichen Dank!

**KVBW Verbandsfahrten in 2022** sind geplant mit Ausfahrten bei unseren in den KVBW Vereinen, aber auch weiter weg, um neue Paddelreviere kennen zu lernen:

- **Iller bei Sonthofen: 22. – 24.04.2022** (22.04.2022 ist Anreise, 2 Paddeltage)  
Constanze und Klaus Weigl unterstützen die Organisation
- **Naumburg – Saales und Unstrut: 16. – 18.06.2022** (3 Paddeltage!)  
Elke Langer und Thomas Federmann unterstützen die Organisation
- **Wertheim - Main und Tauber: 16. – 18.09.2022** (16.09.2022 ist Anreise, 2 Paddeltage)  
Bruno Nicke unterstützt die Organisation

#### **Freundschaftsfahrt der Verbände in 2022**

- **Termin: 16. – 17.07.2022**  
ausgerichtet vom Pfälzischer Kanu-Verband, geplanter Standort ist Speyer.

Die Anzahl der Einzelmitglieder im Kanuverband Baden-Württemberg ist in 2021 gestiegen, denn es gab es 99 Eintritte und 32 Austritte. Birgit Kellner, Beauftragte für Einzelmitglieder, betreut nun zum Jahresende 626 Einzelmitglieder im Kanuverband Baden-Württemberg – Herzlichen Dank dafür!

Den Jahresbericht von Peter Karg als Beauftragter für das **Kanumobil** findet ihr auf den nächsten Seiten, auch ihm möchte ich für seine Arbeit danken.

Zum Wandersport beim KVBW gehört auch **Umwelt und Gewässer**. Klar, man auch Indoor paddeln, zum Beispiel beim Polospiel und Rollentraining macht das sicherlich auch richtig Spaß. Doch Wanderpaddeln ohne Natur, Umwelt und Gewässer, das geht gar nicht.

Vor meiner Haustüre liegt der Bodensee, um genau zu sein der Untersee. Dies ist ein wunderschönes Paddelrevier und auch in vielen Bereichen mit Naturschutzgebieten von internationaler Bedeutung.

Ich genieße hier sehr die Stimmung am naturbelassenem Seeufer mit seiner Vielzahl verschiedener Vogelarten. Für mich persönlich ist deshalb Paddeln und Naturschutz kein Widerspruch. Es geht nicht um Natur oder Paddeln, sondern wie kann am besten beides gemeinsam gefördert werden.

Doch es ist wichtig, dass wir uns als Paddler einbringen in Diskussionen und Verordnungen – insbesondere, wenn diese möglicherweise auch Einschränkungen für uns Paddler bedeuten könnten. Damit wir hier auf Augenhöhe mit Umwelt- und Naturschutzverbänden, Organisationen und Verwaltungsabteilungen mitreden können, brauchen wir Expert\*innen, wie unsere Referent\*innen und Beauftragten, aber auch die Unterstützung von euch allen vor Ort. Verfolgt bitte aufmerksam, wo möglicherweise Veränderungen angedacht werden, informiert euch entsprechend und nehmt bitte Kontakt mit unseren KVBW Expert\*innen auf.

Unsere KVBW Expert\*innen sind Antje Schnellbacher-Bühler (Referentin Umwelt und Gewässer), Ute Hellstern (Beauftragte Gewässerbau) und Gundis Steinmetz (Beauftragte Natur- und Gewässer), denen ich herzlich für ihren Einsatz danken möchte!

Man kann nicht genügend betonen, wie wichtig das Engagement unserer KVBW Expert\*innen für uns Paddler ist, damit wir die Seen, Bäche, Flüsse, Ströme in Baden-Württemberg, die unsere Sportstätten sind, auch weiterhin in Einklang mit der Natur nützen können.

Auf der Tagung der Wanderwarte im November 2021 habe ich angekündigt, dass ich für die anstehende Wahl in 2022 zur Vizepräsidentin Wandersport für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen werde. Da dieser Bericht im Januar 2022 erstellt wurde, gibt es vermutlich bei der Veröffentlichung dieses Berichts hierzu bereits Neuigkeiten bezüglich Kandidat\*innen.

Die vier Jahre im KV BW-Präsidium waren für mich sehr interessant. Die gute Zusammenarbeit mit Peter als Präsident, allen Vizepräsident\*innen sowie die Unterstützung mit Petra und Andreas seitens der KVBW Geschäftsstelle hat mir ein sehr zielführendes und angenehmes ehrenamtliches Arbeiten ermöglicht.

Für diese hervorragende Teamarbeit beim KVBW möchte ich mich bedanken beim Präsidium, der Geschäftsstelle, den Referent\*innen und Beauftragten! Macht weiter so!

**Dr. Claudia Funck**

*Vizepräsidentin Kanuwandersport*

### Bericht der KVBW-Jugend 2021

Im Jahr 2021 konnten zum Glück wieder die meisten geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Diese fanden zum Teil dezentral oder nach den Sommerferien statt.

#### Kanu, Fun und Action

Der Wildwasserkurs für Jugendliche im Alter von 9 - 17 Jahren findet jährlich in Hüningen (Frankreich) nahe der deutschen Grenze statt. Organisiert von Alexander Kempt, dem zweiten Jugendwart, startete der Kurs nach den Sommerferien um 10 Uhr mit 18 Teilnehmer auf dem Wildwasserkanal. Pandemiebedingt haben wir uns auf einen eintägigen Wildwasserkurs geeinigt, um das Risiko den Kurs erneut absagen zu müssen, mindern zu können. Wir hoffen, dass wir 2022 den Wildwasserkurs wieder, wie gewohnt, über das erste Juliwochenende stattfinden lassen können.

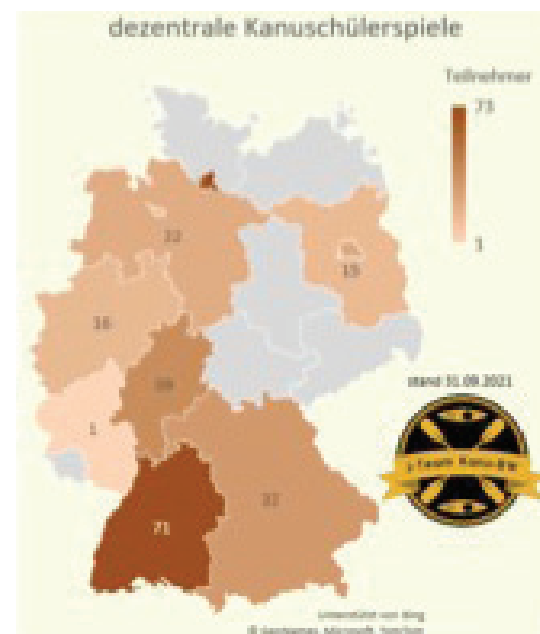
#### Bericht Kanufreizeit

Vom 22. bis zum 29. August 2021 fand die Kanufreizeit statt, welche vom Juniorteam der Kanujugend Baden-Württemberg organisiert und durchgeführt wurde. Mit 16 Teilnehmer/innen schlugen wir unser Zeltlager unter Einhaltung der Corona-Regeln auf dem Gelände des Kanuclubs Radolfzell am Bodensee auf. Gepaddelt wurde auf dem Bodensee und der Radolfzeller Ache, außerdem ging es auf den Affenberg nach Salem. Ein besonderes Highlight war am Dienstagabend der Besuch von Klaus Biebl, welcher den Teilnehmern/innen erste Einblicke ins Kanu-Freestyle gab. Zum Abschluss der Freizeit gab es am Samstagabend ein Lagerfeuer, bevor alle am nächsten Tag von ihren Eltern abgeholt wurden. Ein besonderes Danke geht an Klaus, sowie an alle Helfer/innen der Kanufreizeit. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Berichte: Marco Seider

#### Dezentrale Kanuschülerspiele

Nach dem erfolgreichen Start der dezentralen Kanuschülerspielen (in Baden-Württemberg) im letzten Jahr, hat sich das J-Team Kanu-BW erstmals dazu entschieden den Wettbewerb deutschlandweit auszuschreiben. Insgesamt meldeten sich 59 Vereine aus 14 Bundesländern an. Die Kanuschülerspiele waren schon immer ein Highlight der baden-württembergischen Kanujugend. In der Vergangenheit trafen sich alle Jugendlichen bei einem austragenden Verein und traten gegen Jugendliche aus ganz BW an. Aber auch in 2021 musste diese Veranstaltung aufgrund der Corona-Pandemie dezentral durchgeführt werden. Jeder der angemeldeten Vereine erhielt ein Päckchen zum Ausführen der Spiele bei sich auf dem Vereinsgelände. Das J-Team organisierte die Veranstaltung, schnürte die vielen Päckchen und wertete die Ergebnisse der 327 Teilnehmer aus.



Lars Liebich schrieb alle Kanu Vereine in ganz Deutschland an, so dass wir eine grandiose Anzahl an Anmeldungen vorweisen konnten. Annika Seider schnürte mit mir die Päckchen und stand insbesondere bei den vielen Fragen der Teilnehmer zur Verfügung. Marco Seider kümmerte sich stets um die Vernetzung mit der deutschen Kanujugend. Vanessa erschuf die wunderschönen Grafiken der Spiele und sprach das Erklärvideo. Alle zusammen trafen wir uns zum Schluss auf einer Hütte und werteten die vielen eingegangenen Ergebnisse aus. Die Urkunden und Pokale wurden dann rechtzeitig zur online Siegerehrung versendet und dort feierlich übergeben.



#### 2020 wurden die folgenden 7 Abzeichen errungen:

Name	Verein	km 2020	Abzeichen
Céline	KC Mannheim	202	Bronze Jugend
Jiri Mattis	KC Mannheim	122	Bronze Schüler
Melchior	KC Maxau Karlsruhe	1082	Silber Jugend
Christoph	Rastatter KC	1145	Silber Jugend
Jana	SV 1845 Esslingen	377	Bronze Jugend
Meret	SV 1845 Esslingen	356	Bronze Schüler
Sascha	WSV Brühl	245	Bronze Jugend

#### 2021 wurden die folgenden 15 Abzeichen errungen:

Name	Verein	km 2020	Abzeichen
Céline	KC Mannheim	300	Silber Jugend
Joel	KC Mannheim	184	Bronze Jugend
Lia	KC Mannheim	182	Bronze Jugend
Jiri Mattis	KC Mannheim	182	Bronze Schüler
Melchior	KC Maxau Karlsruhe	1280	Gold Jugend
Michael	KC Wertheim	435	Bronze Jugend
Marie	NSU-Kanu	282	Gold Jugend
Christoph	Rastatter KC	1117	Silber Jugend
Jana	SV 1845 Esslingen	709	Silber Jugend
Meret	SV 1845 Esslingen	673	Bronze Jugend
Peter	SV 1845 Esslingen	217	Bronze Schüler
Pia	SV 1845 Esslingen	184	Bronze Jugend
Bernhard	TSV Laiz	237	Silber Jugend
Lea	WSV Brühl	216	Bronze Schüler
Julian	WSV Brühl	200	Bronze Jugend

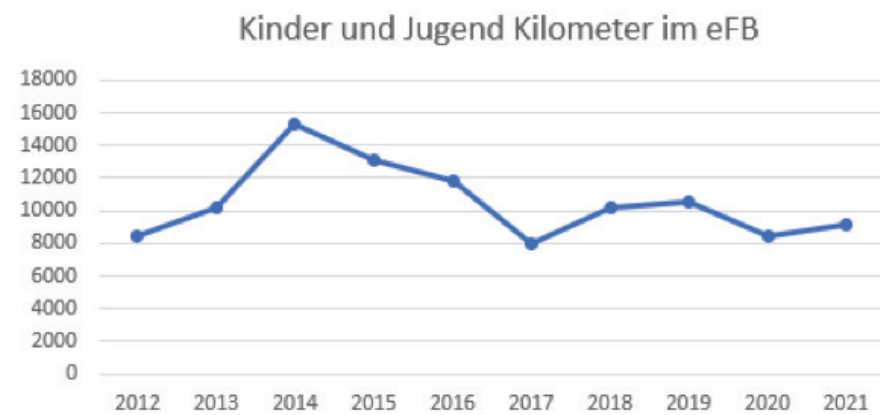


Marie vom NSU-Kanu und Melchior vom KC Maxau Karlsruhe erhalten für ihre hervorragenden Leistungen einen Gutschein für "Kanu, Fun und Action 2022".

**Wanderfahrerwettbewerb (WFA) – Erreichte Jahresleistungen**

Verein	km 2020	km 2021
SV1845 Esslingen	752	1382
KC Maxau Karlsruhe	1239	1280
KC Mannheim	893	1228
Rastatter KC	1145	1117
SWV Sindelfingen	702	975
WSV Brühl	861	648
KC Wertheim	991	512
TSV Laiz	1329	362
NSU-Kanu	-	282
KC Hohenlohe	45	221
KC Marbach	-	144
KG Stuttgart	301	136
WHW Heidelberg	-	76
EPKVBW	26	32
Paddelclub Illingen	45	29
KC Konstanz	-	22
VW Mannheim	-	12

**Entwicklung der bestätigten Kilometerleistungen für BW lt. elektronischem Fahrtenbuch (eFB)**



**Termine 2022**

Datum	Veranstaltung	mit ...
12.02.2022	Kanu-Freestyle Indoor Cup (Fun Wettbewerb)	
15.04. – 19.04.2022	Kanu-Freestyle-Schnuppertraining in St. Piere de Beouf	KaBi
18.04. – 30.09.2022	Dezentrale Kanuschülerspiele in deinem Verein	J-Team
02.07. – 30.09.2022	Kanu, Fun und Action in Hünningen	Alex
24.07.2022	Kanu-Freestyle-Schnuppertraining in Hünningen	KaBi und HeWo
29.08. – 04.09.2022	Kanufreizeit Karlsruhe	J-Team
02.11. – 05.11.2022	Kanu-Freestyle-Schnuppertraining in St. Piere de Beouf	KaBi und HeWo
12.11.2022	Jugendvollversammlung in Esslingen	Simon
Anfang 2023	Jugendwettstreit / Schwimmbadevent in Esslingen	J-Team und KaBi

**Simon Samenfink**  
VP Jugend



Du bist zwischen 14 und 26 Jahre? Möchtest Veranstaltungen projektbezogen mitentwerfen, verbessern oder Vorschläge einbringen? Dann komm zu uns ins J-Team. Du kannst online teilnehmen oder auch zu unseren Treffen kommen, bei denen wir immer für reichlich Essen sorgen. Das J-Team finanziert sich aus dem Sponsorings des KVBW und kann sich selbst organisieren und z.B. Team-T-Shirts zu besorgen.

Melde dich auf Instagramm: @JKanuBW oder per Mail an [j-team@kanujungend-bw.de](mailto:j-team@kanujungend-bw.de) bei uns. Wir freuen uns auf dich!

Die Vorbereitungen im Winter 2020/21 waren gezeichnet von der Coronapandemie. Für die Bundeskaderathleten konnte erstmalig wieder ein Skilehrgang Anfang Januar auf dem Herzogenhorn unter strengen Auflagen durchgeführt werden. Auch die Warmwasser-lehrgänge für die Bundeskader konnte in der Türkei und Italien erfolgreich absolviert werden. Für alle Landeskader hingegen musste das Auslandstrainingslager als wichtiger Bestandteil der Saisonvorbereitung abgesagt werden. Trotz allem ist es gelungen Lehrgangsmaßnahmen für alle Kadersportler/innen durchzuführen und so das erforderliche Trainingspensum zu absolvieren.

Bei den nationalen Qualifikationen im April und Mai konnten Sarah Brüßler und Sophie Koch die ersten Weichen für ihre Olympiateilnahme stellen. Sarah Brüßler konnte schließlich beim Weltcup in Szeged ihr Olympiaticket, nach dem Erringen der fehlenden Quotenplätze, sichern. Nach einer langen Odyssee durch Sportpolitik und Medien, ist es letztendlich unserem iranischen Flüchtling Saeid Fazloul gelungen, sich seinen Traum mit der Teilnahme an den olympischen Spielen in Tokyo, als Mitglied des Refugeeeteams zu erfüllen.

Bei den Europameisterschaften konnte, die Karlsruher Sportlerin Sophie Koch zusammen mit ihrer Berliner Partnerin Lisa Jahr überraschend die Silbermedaille im Zweiercanadier gewinnen. Direkt im Anschluss ging es dann zu den Finals nach Duisburg, wo sich die „Rheinschwester“ den deutschen Meistertitel im Parallesprint sichern konnte. Ihre Vereinskameradin Xenia Jost belegte im Finale der Damen Rang zwei und gewann die Vizemeisterschaft.

Imsgesamt drei baden-württembergische Kanu Sportler/innen waren letztendlich bei den Olympischen Spielen vertreten. Mit Platz 4 für Sophie Koch im Canadierzweier über 500m, Platz 11 für Sarah Brüßler im K2 500m und dem Erreichen des Semifinales von Saeid im K1 1000m, konnten alle mehr als zufrieden auf die Spiele zurückblicken.

Aber auch der Nachwuchs präsentierte sich international hervorragend. Mit 5 Teilnehmer/innen bei der U23/Junioren-EM in Posen/Polen und 6 Teilnehmer/innen bei der U23/ Junioren-WM in Montemor/Portugal waren wir in diesem Jahr, nach einem nahezu wett-kampflosen Jahr 2020 stark vertreten. Umso erfreulicher war die Erfolgsbilanz auf der EM mit einem Vizeeuropameistertitel im DKV Junioren Viererkajak durch die erst 15-jährige Jette Brucker sowie zwei Bronzeränge durch Xenia Jost im K4 der U23 Damen und Gesine Ragwitz im K2 der Juniorinnen. Noch besser wurde es auf der Junioren- und U23 WM, da unsere Sportler/innen dort gleich fünf Silbermedaillen erringen konnten. Paul Grosser und Gesine Ragwitz jeweils im K2 und Jette Brucker im K4 sind unsere neuen Juniorenvize-weltmeister. Mit Katinka Hofmann im Zweierkajak und Xenia Jost im K4 kamen zwei weitere Vizeweltmeistertitel in der U23 dazu. Ein hervorragendes Ergebnis, insbesondere, da es weitere gute Finalergebnisse und mit Jan Bechtold einen weiteren Teilnehmer aus Baden-Württemberg gab.

Zum Abschluss der internationalen Saison stellte sich Olympiateilnehmerin Sarah Brüßler noch bei den Weltmeisterschaften in Kopenhagen und überzeugte dort im Zweierkajak mit Rang 7 erneut.

Nachdem die Olympic Hope Games 2020 pandemiebedingt ausfallen mussten waren wir 2021 gleich mit acht Sportlerinnen aus Baden-Württemberg vertreten. Mit Bennet Haselhorst und Viola Varallyai im Canadier oder im Kajak mit Tim Schütz und Jaron Schulz im männlichen sowie Pia Zoher, Gabrijella Jost, Katharina Nikolay und Leni Kliment im weiblichen Bereich, waren wir in fast allen Disziplinen vertreten.

Unsere baden-württembergischen Landeskadersportler/innen stellten bei den, in Hamburg getrennt nach Altersklasse stattfindenden Deutschen Meisterschaften unter Beweis, dass auch sie sich trotz großer Einschränkungen sehr intensiv und gut vorbereitet hatten und kamen mit sage und schreibe 16 Gold- sowie je 15 Silber und Bronzemedailles nach Hause zurück. Besonders zu erwähnen ist dabei, dass es uns gelungen ist in allen Disziplinen und Altersgruppen von den Schülern A bis zur Leistungsklasse in oder zumindest an die Medaillentränge zu paddeln.

Teilweise waren in diesem Sportjahr sehr viel Kreativität und Engagement von Sportler/innen und Trainer/innen gefragt, um ein Training, um Lehrgänge durchzuführen. Die Kadersportler/innen nahmen dies sehr dankbar an und gingen mit viel Motivation durch diese schwierige Zeit.

### Veranstaltungen

Bis in den Herbst waren wir mit unsren Wettkämpfen in Karlsruhe und Mannheim die einzigen Regatten im Süden, die durchgeführt wurden. Coronabedingt fanden die süddeutschen Meisterschaften getrennt nach Altersklassen in Mannheim, 02.-04.07.2021 (Schüler und Jugend) und in Karlsruhe, 09.-10.07.2021 (Junioren und Leistungsklasse) unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes statt. Hier geht ein großes Dankeschön an die verantwortlichen Organisatoren und ihre fleißigen Helfer.

### Bundeskadersituation 2022

**O-Kader** (Sophie Koch)

**P-Kader** (Sarah Brüßler, Katinka Hofmann, Xenia Jost)

**NK1 Kader** (T. Bechtold, J. Wiehn, G. Ragwitz, P. Grosser, J.Brucker)

**NK2 Kader** B.Haselhorst, Vince Varallyai, Viola Varallyai, L. Kliment, K.Nikolay, P,Zoher, T.Schütz

Besonders erwähnenswert ist es, dass es wiederum gelungen ist, mit Tim Bechtold, einen Sportler im Bereich Canadier männlich im Bundeskader zu platzieren, der in BW ausgebildet wurde. Ebenso sind mit Vince Varallyai, Viola Varallyai und Bennet Haselhorst weitere „Eigengewächse“ im Canadierbereich im NK2-Kader. Hier trägt die Förderung des Canadiersports in BW weitere Früchte.

### Trainersituation

Unsere hauptamtliche Trainerin Nina Ehrenfried ist zum 31.12.2021 auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Für die Nachfolge in Karlsruhe sind wir weiter auf der Suche nach einem geeigneten Kandidaten/in.

Unser bisheriger Bundestrainer Ralf Straub, der die U23-Damennationalmannschaft in diesem Jahr sehr erfolgreich geführt hat, hat im Herbst vom Deutschen Kanu-Verband die Betreuung der Damen-Nationalmannschaft übertragen bekommen. Hierzu gratulieren wir ihm sehr herzlich.

## Sportler/innen

Vor dem Hintergrund der Regionalen Zielvereinbarungen ist es gelungen, mit dem „WVS 2021 am BSP Karlsruhe“ einen neuen Verein in Baden-Württemberg zu gründen. Damit konnte einer der größten und erfolgreichsten Vereine im Kanurennsport in Hessen an den BSP Karlsruhe angebunden werden. Die Zusammenarbeit erfolgt ab der Jugendklasse für leistungsstarke Sportler/innen. Der BSP Karlsruhe ist der einzige Bundesstützpunkt in Süddeutschland.

Einige der Sportler/innen konnten bereits mit beachtlichen Erfolgen auf den Deutschen Meisterschaften in Hamburg auf sich aufmerksam machen. Besonders positiv ist zu erwähnen, dass mit den Internatsschülern Raphael Richter (Mainz), Christoph Kramer (Wehr), Paul Grosser (Mainz) und nun auch Katharina Nikolay (Wiesbaden) mittlerweile vier Sportler im Karlsruher Sportinternat sind.

## Ausblick

Im Bereich der Kadersportler/innen liegt ein sehr erfolgreiches Jahr 2021 hinter uns. Nachdenklich ist die Nachwuchssituation in in vielen BW Vereinen und Stützpunkten zu bewerten.

Hier gilt es mit gezielten Talentsichtungsmaßnahmen, aber auch Unterstützung im personellen und strukturellen Bereich die Situation nachhaltig zu verbessern.

## Anka Hofmann

*i.V. Referent/in Kanurennsport*

## Kanuslalom 2021

Ein kleiner Auszug der Kanuslalom-Chronologie im vergangenen Jahr.

### JANUAR: Waldkirch, Landeskaderlehrgang

13 Sportlerinnen und Sportler wurden vom Trainerteam Johannes Dinkelaker, Lukas Rosenfeld, Moritz Hottong und André Maxeiner unter Leitung von Landestrainer Frank Schweikert betreut. Ein **guter Wasserstand auf der Elz** und die dichte Schneedecke sorgten für ein besonderes Ambiente.

Den **Corona-Regeln** gerecht wurden die Trainingszeiten über die beiden Tage verteilt, sodass Einzeltraining bzw. Training im Verbund eines Haushalts angeboten werden konnte. Im Mittelpunkt standen Wettkampffahrten, bei denen die Sportler die Gelegenheit bekamen, ihr in den vergangenen Monaten antrainiertes Leistungsvermögen zu testen und zu vergleichen.

### MAI: Markkleeberg, nationale Qualifikationen

In zwei Wettkämpfen in Augsburg und Markkleeberg wurde die Sichtung zur Qualifikation für die Weltmeisterschafts und die Weltcups im Slalom-Extreme (Boater-Cross) ausgetragen.

In den finalen fünf Läufen in Markkleeberg sowie **in der Gesamtwertung** konnte **Fabian Schweikert** (KCE Waldkirch) jeweils den **Sieg** für sich verbuchen.

Slalom-Extreme, auch Boater-Cross genannt, wird erstmals 2024 in Paris olympisch sein. Dabei befahren bis zu vier Sportler parallel in spektakulärer Weise eine Wildwasserstrecke im Wildwasserboot.

### JULI: Schwerte, Deutsche Schülermeisterschaften

Das 10-köpfige Teilnehmerteam des KVBW feierte ein erfolgreiches Abschneiden.

Bei den **Teamwettbewerben**, die teilweise live im WDR-TV übertragen wurden, holten im Kajak das Jungs-Team des KCE Waldkirch mit Pius Mack, Justus Kleinschmit und Timon Fischer Bronze.

Die noch ganz jungen Mädels ebenfalls aus Waldkirch mit Lilly Erschig, Nele Maxeiner und Leni Mack erreichten mit einem blitzsauberen Mannschaftslauf Platz 6. Das Team der Ulmer Paddler in der Besetzung Linards Gertners, Linus Häfner und Olga Bilger erreichte Rang 24.

In den **Einzelwettbewerben** zogen alle 3 Ulmer und 7 Waldkircher Sportler ins Halbfinale ein, herausragend Justus Kleinschmit und Lilly Erschig (beide KCEW) jeweils als Zweite ihrer Qualifikationsläufe.

Die **Finalläufe** erreichten die 3 Waldkircher Mädels und Adrian Fehrenbach (KCEW). Mit fehlerfreien Läufen holte die Schülerin-B Lilly Erschig Bronze, Leni Mack Platz 5 und das Nesthäkchen Nele Maxeiner als jüngste Teilnehmerin der DM überraschend Platz 8. Die gleiche Platzierung erreichte Adrian Fehrenbach bei den männlichen Schüler-B.

### JULI: Waldkirch, Süddeutsche Meisterschaften der Schüler

**92 Schülerinnen und Schüler** waren in den Einzeldisziplinen Kajak und Canadier auf der Wildwasserstrecke der Elz in Waldkirch am Start. Dank der unerwartet starken Regenfälle der vergangenen Tage und Wochen gab es tolles

Wildwasser auf der aus 20 Toren bestehenden Wettkampfstrecke. Organisationsleiterin Lena Maxeiner und Landes-trainer Frank Schweikert begrüßten am Samstagabend die Teilnehmer und Sportler aus 15 Vereinen.

Insgesamt konnten acht Meisterschaftstitel vergeben werden, davon drei an den ausrichtenden Verein. Jüngster Teil-nehmer mit gerade einmal sechs Jahren war Tom Maxeiner vom ausrichtenden Verein KCE Waldkirch.

#### Medaillenstatistik:

KCE Waldkirch: 3xGold / 3xSilber / 2xBronze

KSV Bad Kreuznach: 2xGold / 2xSilber / 2xBronze

SKG Hanau: 2xGold / 2xSilber / 1xBronze

WSF Zweibrücken: 1xGold

KSA Augsburg: 1xSilber / 1xBronze

AKV Augsburg: 2xBronze

#### AUGUST: Solkan (SLO), Junioren-EM

Bei der Junioren-EM Kanuslalom auf der Soča erreichte **Bundekadersportler Luis Erschig** vom Kanuclub Elzwele Waldkirch **im Team** mit seinen Kollegen Marten Konrad und Christian Stanzel den **5. Platz**. Im Einzel-Halbfinale verfehlte Luis das Finale der besten 15 nur denkbar knapp um 0,52 Sekunden und paddelte auf Rang 16. In seinem ersten Jahr im Nationalmannschaftstrikot bedeutet dies für den jungen Nachwuchssportler einen tollen Erfolg.

Der Sportler vom DKV-Talentstützpunkt Waldkirch lebt und trainiert seit rund einem Jahr am Olympiastützpunkt in Augsburg. Gefördert durch die **Stiftung Olympianachwuchs Baden-Württemberg** und mit Unterstützung durch den Kanuverband Baden-Württemberg sowie natürlich der Eltern ist es ihm möglich im Haus der Athleten zu wohnen und das Sportinternat in Augsburg zu besuchen.

#### AUGUST: Roudnice (CZ), Deutschland-Cup

Mit zwei Siegen bei den beiden Rennen in Roudnice setzte sich Fabian Schweikert an **die Spitze des Deutschland Cup**. Luis Erschig belegte nach den Plätzen 2 und 3 in der Zwischenwertung des **DCup-U18 Platz 2**.

#### SEPTEMBER München, Finale Deutschland Cup und Deutsche Meisterschaften Jugend/Junioren/ Leistungsklasse

**Fabian Schweikert** (KCEW) sichert sich den **Gesamtsieg** im diesjährigen Deutschlandcup.

**Luis Erschig** (KCEW) erreichte in der **Gesamtwertung** des Deutschlandcup-U18 **Platz 2**.

Auf dem vergleichsweise einfachen Wildwasser des Isar-Floßländeakanals, aber mit selektiv gehängten Toren, hatten Routinier **Fabian Schweikert, Milan Strübich und der Junior Luis Erschig** das Glück auf ihrer Seite. Ein solider Lauf und Fehler der Konkurrenz ermöglichten den Dreien den **Deutschen Meistertitel im Herren Kajak Team**.

Zudem musste sich **Fabian Schweikert** nur Tim Maxeiner aus Wiesbaden geschlagen geben und wurde **Deutscher Vizemeister** der Kajak-Herren.

Kurz darauf folgte ihm **Luis Erschig** als **Deutscher Junioren-Vizemeister**.

#### OKTOBER: Ulm, Finale der baden-württembergischen Meisterschaften

Die Ulmer Paddler hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und erstmals seit mehreren Jahren aufgrund der zahlreichen Anmeldungen und Starts aus einer Ein-Tages-Veranstaltung ein Zwei-Tages-Programm erstellt. Insgesamt waren **129 Einzelstarts** und **29 Mannschaften** am Start und es herrschte großartige Wettkampfatmosphäre, wenn auch ohne Verpflegung und Siegerehrung. Das Hauptschiedsrichter-Duo Sven Erschig (KCE Waldkirch) am Samstag und Christine Richter (WSC Ketsch) am Sonntag hatte im fairen Rennverlauf keinen echten Einsatz.

Insgesamt wurden 14 Baden-Württemberg-Meistertitel im Einzel vergeben, bei den Mannschaftswettbewerben waren es 5 Titel. **Erfolgreichster Verein mit 9 Einzeltiteln und 5 Mannschaftstiteln** war der **Kanuclub Elzwele Waldkirch**.

#### OKTOBER: Hünigen & Selest, Landeskaderlehrgänge

Die Vorbereitungsperiode auf die kommende Saison startete für den neuen Landeskader mit einem Lehrgang in Hünigen und Selest. Insgesamt nahmen 17 Sportlerinnen und Sportler teil, davon 10 Kadersportler des **neu formierten Landeskaders** mit vielen jungen Athletinnen und Athleten.

Die Schüler B 1. Jahr trainierten unter der Leitung von Lukas Rosenfeld auf der etwas **einfacheren Strecke in Selest**.

Die etwas Größeren trainierten auf dem **Wildwasserkanal in Hünigen**. Dort wurden die Sportler von den Trainern Moritz Hottong (Waldkirch), Manuel Lohrmann und Katharina Braun (beide Ulm) betreut.

#### NOVEMBER: Waldkirch, Trainer C Ausbildung Leistungssport Kanuslalom

Der KVBW bildete in diesem Jahr erneut Trainer C für den Leistungssport aus: Katharina Braun (Ulm), Jasper Kleinschmit (Waldkirch) sowie Hans Bethge und Luis Salamon (beide Ketsch).

10 Mitglieder des neu formierten Landeskaders und 6 weitere Nachwuchssportlerinnen und -sportler absolvierten im Rahmen einer komplexen **Leistungsdiagnose (KLD)** am Landesleistungsstützpunkt Waldkirch unter Leitung von Landestrainer Frank Schweikert mehrere Tests im allgemein-athletischen sowie im paddelspezifischen Bereich.

Neben einem **6-Stufentest mit Laktatbestimmung** unter Mithilfe von MTA Amelie Würzburger wurden ein allgemeiner Athletiktest zur Prüfung der Fähigkeiten in den Bereichen Koordination, Schnelligkeit, Reaktionsschnelligkeit und Kraft, ein Lauftest über 12 Minuten sowie Wettkampffahrten durchgeführt.

Die Schüler C und Schüler B trainierten anstelle des 6-Stufentests intensive Grund-Techniken und wurden dabei von den angehenden C-Trainern im Rahmen des Ausbildungslehrgangs unter Leitung von Tine Richter betreut.

Im Theorie-Teil wurden der **methodische Trainingsaufbau** besprochen, die Entwicklung von Trainingsprogrammen im Grundlagen- und Leistungsbereich sowie die Grundschatz- und Technikanalyse per Video.

**(Chris) Tine Richter**

Referentin Kanuslalom



## Freestyle in Baden-Württemberg

Corona bedingt fand anstelle der Kanu-Freestyle-Indoor-Meisterschaften ein von den Ulmer Paddlern organisierter ONLINE-FLACHWASSER-Wettkampf statt. Hier konnte jeder seine Flachwasserläufe hochladen und diese wurden von einer Jury bewertet.

Mit etwas Verzögerung begannen die gemeinsamen Trainingseinheiten in Hünningen, Grünzburg und natürlich in Plattling.

Erster Wettkampf war die Deutschen Meisterschaften, bei der das TEAM BaWü quantitativ aber auch qualitativ überzeugen konnte. In allen Klassen, an denen die Sportler aus BaWü am Start waren, wurden die Meistertitel eingefahren. Wie gut das Team vorbereitet war, ist am Beispiel bei den Junioren zu sehen. In dieser Klasse waren unter den Top 15 Startern allein 14 Starter vom Ländle.

Trotz Corona wurden bei den Wettkämpfen in England, Frankreich, Tschechien, Österreich und Spanien viele Podestplätze durch Sportler aus BaWü erkämpft.

Saisonhöhepunkt waren die Europameisterschaften in Frankreich. Zur Vorbereitung waren die Sportler im Trainingslager in der Nähe von Bratislava und auf dem Olympiakanal in Paris. Die Europameisterschaften endeten mit ausgezeichneten Platzierungen für die Sportler vom KV BW.

Merle Hauser vom KSR Südwest errang die Goldmedaille und wurde Europameisterin bei den Juniorinnen.

Vizemeister wurde das große Nachwuchstalent von den Ulmer Paddlern, Tim Rees.

Einen ausgezeichneten dritten Platz erkämpfte sich Ida Wellensick aus Mühlacker.

Mit einem Trainingslager im Südfrankreich und einem Wochenendlehrgang im Hallenbad endete die etwas anders verlaufende Saison. Ohne Unterstützung von allen Seiten wären diese Erfolge nicht möglich gewesen.

Daher einfach nur 1.000 Mal DANKE!

### Helmut Wolff

Referent Freestyle

## WIR SUCHEN NACHWUCHS!

Hallo Nachwuchsfahrer,  
auf dem Fluss kommst Du an keiner Welle vorbei, ohne dass Du versuchst, darin zu surfen, die Rolle sitzt? Dann bist Du bei uns richtig!

Wir suchen männliche und weibliche jugendliche Kanuten (ab 11 Jahre), die das Ziel haben, Neues im Kanufreestyle zu lernen. Unser Ziel ist, jugendliche Freestyler in einem Team zusammen zu bringen. Neben Spaß und Freude am Kajakfahren wollen wir durch gezieltes Training den Könnenstand der Jugendliche verbessern. Die Kameradschaft soll ebenfalls im Blickpunkt stehen.

INFO: Hewokanu1@web.de

## Drachenbootsport 2021 in Baden-Württemberg

Auch im Sportjahr 2021 sieht der Jahresrückblick anders aus als in den vergangenen von Erfolgen und Events verwöhnten Jahren – die zweite Corona-Saison versetzte den Drachenbootsport als Mannschaftssportart, bei der das Abstand-Halten so gut wie unmöglich ist, quasi in einen „Drachen-Dornröschenschlaf“: Konnten im vergangenen Jahr wenigstens noch die Indoorcups im Frühjahr stattfinden, fielen diese natürlich 2021 den überall geltenden Kontaktverboten zum Opfer.

So war das Drachenbootjahr 2021 genauso wie das Jahr zuvor vor allem durch den Erfindergeist und die Kreativität der einzelnen Teamcaptains und Teams geprägt, diesmal ja nun schon mit einiger Übung und Routine: Trainings wurden online abgehalten oder mit kleinen Gruppen an Land oder in Outriggern als Drachenbootersatz auf dem Wasser, im Sommer konnte immerhin mit 10 Personen in Großbooten trainiert werden, später sogar regional unterschiedlich mit dem gesamten Team unter Einhaltung der 2G-Regel.

Wettkämpfe und Events fanden 2021 im BaWü-Gebiet wie auch fast im gesamten Bundesgebiet keine statt. Eine Deutsche Meisterschaft als gemeinsame Veranstaltung von DKV und DDV, wie wir sie seit Jahren gewohnt waren, wurde 2021 seitens des DKV-Ressorts wegen zu großer unterschiedlicher und somit für die Teams unfairer Voraussetzungen abgesagt und vom DDV alleine durchgeführt.

Ein Highlight war daher für viele Vereine wieder die virtuelle Teilnahme beim Monkey Jumble.

Dennoch hat sich im Ressort Drachenboot des DKV einiges getan und verändert, der neue (und ehemalige) Ressortleiter Martin Alt hat seine Arbeit aufgenommen und das Ressort reformiert.

Die Planungen sind im vollen Gange und es bleibt zu hoffen, dass 2022 das Virus seinen Schrecken verlieren und der Drachenbootsport wieder zu neuem Leben erwachen kann!!!

Bis dahin, bleibt alle gesund, haltet euch fit und bleibt euren Teams weiterhin treu und freut euch mit mir gemeinsam auf die hoffentlich lebendige Drachenbootsaison 2022!

Ahoi,  
Eure Heike

### Heike Hildenbrand

Referentin Drachenboot



Auch im Jahr 2021 blieb die Situation im Sport angespannt. Das Thema Inklusion ist dabei weiter auf der Strecke geblieben. Die Auswirkungen auf die Gesundheit, die Psyche und die Physis sind immens. Viele Menschen mit Behinderung sind als sogenannter vulnerabler Personenkreis im 1. Jahr der Pandemie nicht aus ihren eigenen vier Wänden herausgekommen. Das hat sich mit weiteren Erfahrungen im Umgang mit der Pandemie etwas verändert.

Aber von Entspannung ist nach wie vor nicht so viel zu spüren. Seit dem Ausbruch von Corona, den unterschiedlichen Pandemiestufen haben wir uns von einem Lockdown zum nächsten Hygienekonzept gehandelt, die Unsicherheit hat eher zugenommen. Das hatte wiederum Auswirkungen auf größere Veranstaltungen ...

#### Es ist auch dieses Jahr ausgefallen:

- Zum Teil regelmäßiges Gruppen Training, regelmäßige wichtige soziale Kontakte, Vereinsfeste und Feiern
- 2-tägiger Lehrgang des KVBW zum Thema Inklusion im und über Kanusport in Stuttgart
- Inklusionstag des WLSB in Stuttgart, Netzwerktreffen auch zum Thema Kanusport
- Regatten, die inklusiv aufgestellt sind in: Reichstatt-Regatta beim SV 1845 Esslingen e.V.; Drachencup Kanu Gesellschaft Stuttgart e.V., Canadierrennen in Vaihingen beim CjD Kaltenstein
- SPORT im PARK wurde im angepassten Paket angeboten, ein Format, was für uns nicht kompatibel war
- Und sicherlich noch vieles mehr ☹
- Sehr traurig war der Ausfall von den Special Olympics Regionalgames in Mannheim, die im Juni 2021 stattfinden sollten!

#### Was ist trotz Pandemie gelungen:

- Netzwerk rund um Inklusion und Kanusport ist virtuell stabil geblieben, nicht in Vergessenheit geraten.
- Das Forum Sport und Inklusion fand im November im Haus des Sports/Stuttgart mit großem Interesse statt.
- Das Kanu-Handbuch des DKV wird nun endlich veröffentlicht, Inhalt ist ein großes Inklusions-Kapitel, einige aus Baden Württemberg!
- Der Trainingsbetrieb in Stuttgart wurde trotz Pandemie nahezu ganzjährig durchgeführt und dies natürlich unter den jeweilig geforderten Hygiene Standards. Zwei Kanu-Workshops für NeueinsteigerInnen und das regelmäßige Training in Tandems bei Wind und Wetter auch über den Winter. Ein besonderer Dank geht an Bettina Bürk, die das Amt Inklusion im Ausschuss der Kanu Gesellschaft Stuttgart engagiert betreibt.
- Auch kleinere Ausfahrten und die Teilnahme am Halbmarathon am Vierwaldstätter See waren möglich.
- Stuttgart und viele anderen Städte und Kommunen haben sich als Gastgeber erfolgreich für das HOST TOWN PROGRAMM für die World Games in Berlin 2023 beworben. Dies stärkt das Thema Inklusion nachhaltig in ganz Baden Württemberg

#### Ausblick 2021

Diese Jahr wird versucht, wieder größtmögliche Normalität in den Inklusions-Sport zu bekommen.

#### Einige wichtige Planungen und Ziele sind:

- Ein großes Ziel ist nach wie vor, noch mehr Vereine für den Behinderten-Sport zu gewinnen. Die gute Arbeit in Stuttgart soll sich auf mehrere Schultern verteilen. Noch mehr Menschen mit Behinderung sollten die Möglichkeit erhalten, Wohnort nah Kanusport zu treiben
- Die KGS in Kooperation mit dem TREFFPUNKT CARITAS bietet mehrere inklusive Ausfahrten / Workshops und Informationen über die anstehenden Regatta-Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung an.  
Ansprechpartnerin: Bettina Bürk: stgbueb@web.de
- 02.07.: WLSB Inklusionstag / Einfachmacher-Tandems-Projekt,
- Ansprechpartner Alexander Fangmann: [www.wlsb.de/einfach-macher](http://www.wlsb.de/einfach-macher)
- 21./22.05.: Kanu-Workshop zur Vorbereitung der Special Olympics National Games in Berlin in Mannheim und in Kooperation mit Special Olympics Baden Württemberg und
- 18. – 25.06.: Special Olympics National Games in Berlin, Pre-Games World Games Berlin 2023
- 13.07. – 16.07.: Ersatztermin von den Special Olympics Regionalgames in Mannheim

#### SAVE THE DATE: SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES 17. – 25.06.2023 in BERLIN!!!

Für die nächsten Weltspiele für Sportler mit geistiger Behinderung hat sich Deutschland erfolgreich beworben. Nun ist Berlin offizielle Gastgeberstadt für die Weltspiele 2023. Es wird eine große Bereicherung für unsere Landeshauptstadt sein und ein weiterer Schritt auf den Weg in eine inklusive Gesellschaft.

Durch das Host Town Programm können nachhaltige Strukturen entstehen und ich freue mich, das so viele Baden-Württembergische Städte und Kommunen sich aufgemacht haben.

Bleibt alle FIT und GESUND, mit sportlichen Grüßen

#### Doris Kretzschmar

Referentin Behindertensport und Integration

Nach wir vor ringen wir um Beteiligung des Kanuverbandes bei kanurelevanten Verfahren. Auch 2021 wurden wir mit neuen Sperrungen und Verordnungen konfrontiert, ohne ausreichend beteiligt worden zu sein:

An der **Brenz** wurde im Frühjahr 2021 eine Verordnung für eine saisonale Sperrung des Eselsburger Tales erlassen. Erst kurz vor in Kraft treten wurden wir über die Regelungen informiert. Es gab Gespräche mit dem Landratsamt Heidenheim. Der Landessportverband und die Schlichtungsstelle beim Kultusministerium/ Umweltministerium Baden-Württembergs wurden eingeschaltet. Alexander Birmili, Rechtsanwalt vertritt den KVBW und den DKV in dieser Sache. Inzwischen wurde die Verordnung außer Kraft gesetzt und soll nun mit einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung neu formuliert werden. Wir hoffen auf eine bessere und differenziertere Regelung für den Kanusport.

An **Alter Elz und Taubergießen** wurden Sperrschilder für SUP an der Alten Elz auch für Kanus angebracht, ohne dass eine entsprechende Verordnung vorliegt. Wir sind mit dem Regierungspräsidium Freiburg im Gespräch.

An der **Waldschlut (Altrhein)** hat die Stadt Vogtsburg eine Verordnung erlassen und verlangt nun horrende Gebühren für die Befreiungen. Kurz vor Jahresende erreichte uns die Nachricht, dass keine Gebühren für die Antragstellung mehr anfallen sollen, die Gebühr für die Befahrung bleibt. Wir arbeiten weiter daran, dass für DKV –Mitglieder keine Gebühren anfallen.

Am **Goldkanal in Illingen** werden seit letztem Jahr Geldbußen für SUP-Fahrer angedroht. Die Befahrung sei verboten. Wir sind mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe in Kontakt getreten. Auch hier wurde Alexander Birmili eingeschaltet. Marc Kleber, neuer Geschäftsführer Freizeitsport und Justiziar im DKV unterstützt uns in dieser Sache. Ende November 2021 hat ein Gespräch von DKV, KVBW, KC Illingen mit dem Regierungspräsidium stattgefunden. Die Sperrung bleibt vorerst bestehen. Wir werden es jedoch nicht auf sich beruhen lassen.

An der **Rems** wurde im Rahmen der Gartenschau ein Kanuwanderweg eingerichtet. Es gibt aber immer wieder Bestrebungen auch hier den Kanuverkehr zu regeln.

Im **Markelfinger Winkel** am Bodensee soll ein neues Naturschutzgebiet ausgewiesen werden, das vor allem die Wasserflächen betrifft. Claudia Funk und Andreas Mattes haben den KVBW am Informationsgespräch des Regierungspräsidiums Freiburg vertreten. Die dabei vorgeschlagenen Regelungen könnten wir mittragen. Ein Verordnungsentwurf liegt noch nicht vor. Hierzu können wir dann detailliert Stellung nehmen.

An der **Argen** wurde eines der großen Blockwurfwerke im unteren Abschnitt umfassend saniert. Wir haben erst in der Bauphase davon erfahren und konnten immerhin erreichen, dass die Baustelle entsprechend abgesichert wird.

Im Mündungsbereich der **Schussen** kam es zu Beschwerden durch von der Seeseite ins Naturschutzgebiet einfahrende SUPer und auch Kanus, die die Schutzgebietsgrenzen nicht beachtetten. Im Gespräch mit dem Naturschutzzentrum Eriskircher Ried wurde eine verbesserte Beschilderung erreicht. In der Brutzeit (März bis Juni) sollte freiwillig auf eine Befahrung der letzten 2 Kilometer der Schussen durch das Naturschutzgebiet verzichtet werden. Letzter Ausstieg ist dann am Friedhof in Eriskirch.

Im Rahmen des Projektes **Agile Iller** werden weitere Bau-Maßnahmen umgesetzt. Jürgen Scharfenberg, Ulmer Paddler vertrat als Gewässerpaten den KVBW an zwei Ortsterminen.

Sehr kurzfristig und nur durch Zufall haben wir von der Überarbeitung der **Bodenseeschiffahrtsordnung** erfahren. Zusammen mit dem DKV, dem Bodenseekanuring und dem Kuratorium Sport und Natur konnten wir eine umfangreiche Stellungnahme formulieren.

Es wurden Stellungnahmen zu **Natura-2000 Managementplänen** (MAP Blumberger Pforte, Mittlere Wuttach, MAP Steina, Mettma, Schlüchta ), zu **zwei Regionalplänen** (Regionalplan Bodensee Oberschwaben, Regionalplan mittlerer Oberrhein), zum **Biosphärengebiet Schwarzwald** und zur **Niedrigwasserstrategie des Landes Baden-Württemberg** abgegeben.

Zu den Plänen des **3. Bewirtschaftungszyklus der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) 2022-2027** wurden ebenfalls Stellungnahmen formuliert. Hier war die Problematik, dass erst zwei Wochen vor Ende der Auslegungsfrist die eigentlichen Maßnahmenprogramme bereitgestellt wurden. Wir haben um Beteiligung bei den konkreten Umsetzungsplänen in den folgenden Jahren gebeten. Inzwischen sind die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme für die Bearbeitungsgebiete der Flussgebietseinheiten Rhein (BW) und Donau für den dritten Bewirtschaftungszyklus abgeschlossen und veröffentlicht. Die Begleitdokumentationen („C-Berichte“) für die einzelnen Teilbearbeitungsgebiete werden im Frühjahr 2022 vorliegen.

Einsehbar unter dem Link: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/wasser-und-boden/blau-gut/europaeische-wasserrahmenrichtlinie/dritter-bewirtschaftungszyklus/bewirtschaftungsplaene/>

Durch die Auseinandersetzungen mit den Behörden ist ein intensiver Kontakt mit dem **Landessportverband Baden-Württemberg** und dem **Kuratorium Sport und Natur** entstanden. Hier ist inzwischen Uli Clausing, ehemaliger Geschäftsführer beim DKV ehrenamtlich tätig, sodass der Kanusport dort gut repräsentiert ist.

Der Landessportverband leitet unsere Anliegen regelmäßig an die Schlichtungsstelle im **Umweltministerium und im Kultusministerium** weiter. Kurz vor Jahresende erreichte uns eine Einladung zu einem ersten Gespräch mit dem Kultusministerium. Außerdem versuchen wir mit Staatssekretär Baumann (Umweltministerium) ins Gespräch zu kommen, um auf die landesweite Situation des Kanufreizeitsportes aufmerksam zu machen.

Das **Naturschutzzentrum Obere Donau** hat den KV BW zwei Mal zu Veranstaltungen eingeladen, mit einem Info-Stand den Kanusport vorzustellen:

- Infotag „Heimat Natur“: hier wurden die Besucher des Oberen Donautales für die Besonderheiten aber auch für die Regelungen sensibilisiert.
- „Rallye Kanu-Natur“: an diesem Tag konnten Kanufahrer an einem Wettbewerb teilnehmen, bei dem entlang der Kanustrecke mehrere Aufgaben zu bewältigen waren. Hauptpreis war eine ökologisch geführte Kanufahrt mit der Umweltreferentin des Kanuverbandes, die noch im September stattfand.

2021 fanden verschiedene virtuelle Tagungen und Seminare statt, bei denen der KVBW durch uns vertreten war: N! Charta, » SOS: Natur und Mensch im Freizeitdruck - Das Gute Ton-Studio «, Weltwassertag, Wasserkraft auf dem Holzweg, Dam Removal, Neckar-Adressen am Fluss.

Es fanden leider nur virtuelle Treffen mit den **Gewässerpaten** statt. Ein bereits geplantes Präsenz-Treffen im Januar 2022 musste kurzfristig wieder abgesagt werden. Die Gewässerpaten haben das Team des KVBW wieder umfangreich unterstützt, vor allem an der Brenz, entlang der Donau und Iller, im Schwarzwald und entlang der Rheinschiene waren sie dieses Jahr gefragt. Dafür ein herzlicher Dank an alle Gewässerpaten an dieser Stelle.

Neu im Team ist Alexander Birmili, Rechtsanwalt, der uns als Verbandsjustiziar inzwischen in mehreren Verfahren unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an Alexander für die fachkundige Unterstützung und Beratung in Rechtsfragen.

Antje Schnellbacher-Bühler, *Referentin Umwelt*  
Gundis Steinmetz, *Beauftragte Natur und Gewässer*  
Ute Hellstern, *Beauftragte Wasserbau*

**Antje Schnellbacher-Bühler**  
*Referentin Umwelt und Gewässer*

Der Bereich Sicherheit hat sich u.a. mit den Vorgaben zur Durchführung von Kursen unter den Corona-Bedingungen beschäftigt.

Leider wurden mussten auch hier ständig Änderungen eingearbeitet werden, da sich die gesetzlichen Vorgaben ständig geändert haben.

In Zusammenarbeit mit dem AKC, den Naturfreunden und dem BV-Kanu wurden sicherheitstechnische Aspekte diskutiert und veröffentlicht (z. B. Wurfsackkarte, <https://sicherheit-beim-kanusport.de/> bzw. <https://www.kanu.de/FREI-ZEITSPORT/Infothek-fuer-Paddler/Sicherheits-Tipps-52130.html>).

In Bearbeitung sind noch die Bereiche Seiltechnik und Sicherungen, Sicherheitsmaterial, ein Abgleich eines Sicherheitskits für Wildwasser und Tests von wasserdichten Verpackungsmöglichkeiten von Erste-Hilfe Materialien.

**Ralf Schneider** & **Stefan Bühler**  
*Referent Sicherheit* VP Ausbildung und Freizeitsport

### Wanderfahrer-Wettbewerb 2021 – Corona zum Zweiten

Nachdem wir das Paddeljahr 2020 mit zeitweiligen Einschränkungen unseres Sportbetriebes abgeschlossen hatten, war die Paddelsaison 2021 komplett durch Corona-Einschränkungen geprägt. Es sehr viele Absagen und (glücklicherweise auch) einige Verschiebungen von Gemeinschaftsfahrten und Veranstaltungen. Das hatte einen deutlichen Einfluss auf die allgemeine Paddelaktivität unserer Mitglieder, was zu geringeren Fahrtmöglichkeiten und Teilnahmen führte.

Im Ausblick auf die laufende Saison 2022 bleibt zu hoffen, dass uns die Rückkehr zu einer neuen (die alte wird es bis auf weiteres nicht mehr geben) Normalität gelingt.

Der DKV-Freizeitsportausschuss hatte die **Corona-Sonderbedingungen 2020 für Erwachsene** unverändert für die Saison 2021 übernommen.

Die **DKV-Kanujugend** hat danach ihre **Corona-Sonderbedingungen 2021** Ende Februar 2021 veröffentlicht. Diese ähneln mit halbierten Saisonkilometern denen für Erwachsene und enthalten eine rückwirkende Anrechnung später absolvierter Schulungen bis Ende des Paddeljahres 2023. Somit sind in 2022 und 2023 einige nachlaufende WFA und rückwirkenden WFA-Erhöhungen zu erwarten.

Die Verknüpfung der Paddeljahre 2020 und 2021 für Schüler & Jugendliche hat das eFB-Team zu Sonderprogrammierungen gezwungen. Die damit verbundenen Phantomkilometer der Saison 2020 werden vielleicht noch Jahrzehnte später Freude bei zukünftigen WFA-Beauftragten aufkommen lassen, wenn es um Globus geht.

Da mit der Auswertung 2021 alle **WFA-Auszeichnungen der Kanujugend** für 2020 feststehen, ist im Berichtsheft die Übersicht der jugendlichen WFA-Erwerber 2020 und 2021 (letztere können sich noch vermehren) enthalten.

Neben den Einschränkungen des Sportbetriebes zwang uns die Pandemie auch zur verstärkten Nutzungen der neuen Medien in der Sportorganisation. Gremien-Sitzungen (wie die Wanderwartetagung) und Mitglieder-Versammlungen bis hin zum KVBW-Verbandstag 2021 mussten als Onlinesitzungen durchgeführt werden, was kaum einen persönlichen Austausch neben der offiziellen Agenda erlaubte.

Die Organisation und Durchführung der erwähnten Onlinesitzungen wurde maßgeblich von den eFB-Beauftragten des KVBW getragen.

Aufgrund der vielen Absagen und Verschiebungen von Fahrten wurde die DKV-Online-Terminatenbank dafür erweitert und angepasst. Das Einspielen des DKV-Sportprogramms in die eFB-Datenbank hat für 2022 erstmalig bereits bekannte Fahrtenabsagen berücksichtigt.

Nach der letzten eFB-Schulung für Vereinsbeauftragte Anfang 2020 wollten wir im Februar 2022 wieder eine anbieten, um im zweijährigen Rhythmus zu bleiben. Für eine bessere Onlineverdaulichkeit haben wir unsere überarbeitete Schulung in drei Themenpakete (eFB-Verwaltung, Fahrtenschreibung, WFA-Auswertung) aufgeteilt, um anstelle eines langen Tages vor dem Bildschirm kürzere 3-Stunden-Schulungen durchführen zu können. Das erlaubte es Teilnehmern mit spezifischen Interesse (z.Bsp. eFB-Beauftragte ohne Wanderwarteaufgaben) sich auf für sie relevante Themen zu beschränken. Neben solchen Vorteilen sei hier erwähnt, dass mit dem Onlineformat auch Nachteile einhergehen. So konnten wir z.Bsp. bei Übungen mit der Schulungsumgebung nicht parallel anleiten und den Teilnehmern betreuend über die Schulter schauen.

Die Umstellung der Schulungsanmeldungen auf das Phoenixsystem, über das seit einigen Jahren die KVBW-Fahrtenleiter- und Trainerkurse koordiniert werden, tat den Teilnehmerzahlen keinen Abbruch. Mit über 25 Teilnehmern pro Themenpaket war das Interesse ähnlich hoch wie bei den Präsenzs Schulungen vor Corona. Besonders gefreut hat uns, dass die Mehrzahl der Teilnehmer aus Vereinen kam, die erst mit dem eFB beginnen oder es in den letzten zwei Jahren eingeführt haben.

Bei der Auswertung der Fahrtenbücher gab es auch dieses Jahr keine großen Auffälligkeiten, die hier zu nennen wären. Das bedeutet nicht, dass keine kleinen Anmerkungen und Hinweise zur Vereinsmeldung und Fahrtenbuchführung gab.

Überraschend ist, dass manche frühere Veränderungen der Wanderfahrerwelt bis heute nicht allen bekannt sind. So musste ich den Hinweis auf den ICF-Status aktueller in- und ausländischer Wanderfahrten mit der Klarstellung beantworten, dass es diesen Status seit 2007 (als sich der ICF auf den Wettkampfsport beschränkte) nicht mehr gibt.

Das Corona-bedingte verringerte Verbandsergebnis sieht im Einzelnen wie folgt aus (2020-er Zahlen in Klammern):

- Es wurden 751 (763) FB, darunter 49 (58) von Schülern & Jugendlichen, zur Bestätigung eingereicht. Leider hat sich die Zahl der Jugendfahrtenbücher seit 2017 (96) über die letzten Jahre merklich verringert.
- 344 (339) erwachsenen Paddler könnten die WFA-Bedingungen erfüllen. Diese hohe Zahl ist wie schon in 2020 ein Folge der Corona-Sonderregelung.
- Mit 49 (117) Bronze-Ersterwerbenden konnten wir nach dem Sonderergebnis von 2020 wiederum viele WFA-Novizen im Verband begrüßen.
- Daneben konnten 4 (5) WFA-Silber und 5 (1) WFA-Goldanträge bestätigt werden. Die im Vorjahr erwähnte Problematik fehlender Sicherheits- und Ökoschulungen konnte dank der DKV-Onlineangebote entschärft werden.
- Bei den (vom DKV verliehenen) Goldsonderstufen gibt mit 21 Bestätigungen das höchste bisher im KVBW erzielte Aufkommen.
- Im elektronischen Fahrtenbuch des DKV sind mit 560 (467) FB weit über die Hälfte der im KVBW eingereichten Fahrtenbücher erfasst. Hinter dieser Zahl verstecken sich 460 (409) aktiv geführte eFB (61 % aller eingereichten FB) und 100 statistisch erfasste Papierfahrtenbücher.
- 55 (55) Vereine finden wir dank ihrer Vereinsmeldung oder den eingereichten Fahrtenbüchern einiger Mitglieder mit einem Jahresergebnis im KVBW Vereinswettbewerb wieder.

Wir gratulieren allen „Ersterwerbenden“ (siehe Tabellen im Heft) zum ihrem WFA-Erfolg und hoffen auf eine entsprechende Würdigung durch ihre Vereine.

Die (pandemiebedingte) Jahresleistung von 438'215 km ist das bisher geringste Ergebnis in den 10 Jahren des Bestehens unseres LKV.

Im Vereinswettbewerb siegt wiederum der KC Marbach gefolgt vom dem sich Platz für Platz vorarbeitenden WSV Brühl, der die Kehler Paddlergilde auf Platz 3 verweist.

**Ralf Weinert**

*Beauftragter für den Wanderfahrerwettbewerb*



## Auszeichnungen im DKV-Wanderfahrer-Wettbewerb 2021

GOLD SONDERSTUFEN				
	Name	Auszeichnung	km	Verein
1	Hackert, Wilma	Gold 50 ( 3.884 km)	455	Kanusportring Südwest e.V.
2	Schröder, Helmut	Gold 45 ( 5.090 km)	524	Kanu Club Mannheim e.V.
3	Hübner, Jürgen	Gold 30 ( 3.497 km)	302	Kanusportring Südwest e.V.
4	Nicke, Karin	Gold 30 ( 6.560 km)	1.128	Kanu Club Wertheim e.V.
5	Eberhard, Ursula	Gold 25 ( 2.874 km)	381	Kanusportring Südwest e.V.
6	Brauch, Gabriele	Gold 20 ( 4.252 km)	1.017	Mannheimer Kanu-Gesellschaft 1922 e.V.
7	Reckmann, Renate	Gold 20 ( 3.695 km)	343	Kanusportring Südwest e.V.
8	Andres, Dorothee	Gold 15 ( 6.260 km)	739	Kanu Club Wertheim e.V.
9	Hertner, Renate	Gold 15 ( 2.109 km)	271	Einzelpaddler Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.
10	Hochstadt, Dieter	Gold 15 ( 3.905 km)	637	Wasser-Sport-Club Rheintreue Rheinsheim e.V.
11	Schönleber, Peter	Gold 15 ( 5.063 km)	1.159	Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
12	Kallies, Heidrun	Gold 10 ( 4.797 km)	511	Kanu-Club Marbach e.V.
13	Lübke, Cornelia	Gold 10 ( 4.581 km)	702	Kanusportring Südwest e.V.
14	Schröder, Angelika	Gold 10 ( 6.032 km)	659	Kanu-Club Marbach e.V.
15	Widmer, Annette	Gold 10 ( 3.150 km)	582	TSV Laiz 1919 e.V.
16	Hestermann, Ulrich	Gold 5 ( 7.149 km)	1.211	Ulmer Paddler e.V.
17	Möller, Britta	Gold 5 ( 2.639 km)	547	Neckarsulmer Sport-Union e.V.
18	Schrauth, Volker	Gold 5 ( 4.498 km)	1.035	Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
19	Weber, Kurt	Gold 5 ( 11.116 km)	2.181	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.
20	Weigl, Constanze	Gold 5 ( 4.021 km)	580	Stuttgarter Kajak-Club e.V.
21	Widmer, Annette	Gold 5 ( 7.651 km)	(831)	TSV Laiz 1919 e.V. (in 2016 erreicht, Antrag in 2021)

Gold – ERSTERWERB				
	Name	Auszeichnung	km	Verein
2	Ding, Kurt	Gold ( 8.941 km)	1.151	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.
3	Heilig, Marianne	Gold ( 8.051 km)	2.282	Ski-Club Karlsruhe e.V.
4	Joly, Gabriele	Gold ( 6.698 km)	1.132	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.
5	Schneider, Jürgen	Gold ( 8.040 km)	629	Kanu-Club Konstanz e.V.

SILBER				
	Name	Auszeichnung	km	Verein
2	Heusler, Dieter	Silber ( 5.356 km)	1.074	Kanu-Club Marbach e.V.
3	Hinz, Arnold	Silber ( 4.288 km)	767	Kanu-Club Bietigheim e.V.
4	Schäfer, Gertrud	Silber ( 3.638 km)	730	Naturfreunde OG Karlsruhe e.V. Fachgruppe Kanu

## Auszeichnungen im DKV-Wanderfahrer-Wettbewerb 2021

BRONZE – ERSTERWERB				
	Name	Auszeichnung	km	Verein
1	Aehle, Jens	Bronze 1	334	Kanu-Club Marbach e.V.
2	Appel, Holger	Bronze 1	312	Ulmer Paddler e.V.
3	Barth, Elfi	Bronze 1	232	Wassersportverein Friedrichshafen-Fischbach e.V.
4	Beck- Häcker, Corina	Bronze 1	332	Einzelpaddler Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.
5	Bentlage, Andrea	Bronze 1	265	Schwarzwaldverein Sindelfingen e.V.
6	Binder, Stefan	Bronze 1	1.550	Kanu-Sport-Club e.V. Mannheim-Neckarau
7	Bittelmeyer, Hans	Bronze 1	255	Wassersportverein Friedrichshafen-Fischbach e.V.
8	Blau, Thorsten	Bronze 1	372	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.
9	Boschert, Katharina	Bronze 1	374	DJK St. Bernhard e. V. Achern
10	Brandl, Sven	Bronze 1	536	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.
11	Burgatt, Pierre	Bronze 1	580	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.
12	Dierks, Eva-Hannah	Bronze 1	378	Kanu Club Mannheim e.V.
13	Dobias, Ines	Bronze 1	308	Ulmer Paddler e.V.
14	Endele, Ute	Bronze 1	361	Wassersportverein Heidelberg-West 1926 e.V.
15	Endle, Frank	Bronze 1	372	Naturfreunde OG Karlsruhe e.V. Fachgruppe Kanu
16	Endle, Kirsten	Bronze 1	288	Naturfreunde OG Karlsruhe e.V. Fachgruppe Kanu
17	Fakler, Markus	Bronze 1	302	Ulmer Paddler e.V.
18	Fuhrmann, Ernst	Bronze 1	618	Ulmer Paddler e.V.
19	Gohle, Sascha	Bronze 1	1.305	Wasser-Sport-Club Rheintreue Rheinsheim e.V.
20	Grau, Henning	Bronze 1	355	Rastatter Kanu-Club 1925 e.V.
21	Griedel, Markus	Bronze 1	586	Wassersportverein Heidelberg-West 1926 e.V.
22	Hoch, Katja	Bronze 1	300	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V. , Kanuabteilung
23	Jäger, Julia	Bronze 1	504	Wassersportverein Heidelberg-West 1926 e.V.
24	Kalkkuhl, Wilhelm	Bronze 1	311	Kehler Paddlergilde e.V.
25	Klasser, Wolfdieter	Bronze 1	311	Kanu-Club Konstanz e.V.
26	Krahn, Swenja	Bronze 1	268	Kanu Club Mannheim e.V.
27	Krensel, Maximilian	Bronze 1	334	Paddelclub Illingen 1957 e.V.
28	Lindner, Robert	Bronze 1	437	Wassersportverein Heidelberg-West 1926 e.V.
29	Mai, Margit	Bronze 1	339	KC Flinke Paddel e.V.
30	Melzer, Theresia	Bronze 1	257	Paddelclub Illingen 1957 e.V.
31	Miceli, Jano	Bronze 1	704	TSV Laiz 1919 e.V.
32	Miceli, Jessica	Bronze 1	655	TSV Laiz 1919 e.V.
33	Mock, Franz	Bronze 1	375	Kanusportring Südwest e.V.
34	Oelschläger, Helmut	Bronze 1	433	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.
35	Pfister, Klaus	Bronze 1	309	Ulmer Paddler e.V.
36	Popp, Beatrix	Bronze 1	263	Kanu-Club Konstanz e.V.
37	Raff, Ingrid	Bronze 1	366	TSV Laiz 1919 e.V.
38	Rauch, Frank	Bronze 1	761	Kanusportring Südwest e.V.
39	Ritter, Simon	Bronze 1	450	Paddelclub Illingen 1957 e.V.
40	Schank, Isabel	Bronze 1	547	Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V.
41	Schlegel, Lisa	Bronze 1	361	TSV Laiz 1919 e.V.
42	Schweikert, Claus	Bronze 1	313	Kanu Club Elzweiler Waldkirch e.V.
43	Stanzick, Renate	Bronze 1	412	Ulmer Paddler e.V.
44	Stegk, Michael	Bronze 1	979	Stuttgarter Kajak-Club e.V.
45	Weiland, Laila	Bronze 1	747	Faltbootclub Heidenheim e.V.
46	Weinrebe, Gerhard	Bronze 1	401	Schwarzwaldverein Sindelfingen e.V.
47	Werner, Verena	Bronze 1	289	Ulmer Paddler e.V.
48	Westermann, Frank	Bronze 1	986	Wasser-Sport-Club Rheintreue Rheinsheim e.V.
49	Zürn, Simon	Bronze 1	307	Wassersportverein Heidelberg-West 1926 e.V.



# WFA-Vereinswettbewerb 2021

Rang	Verein	Ver- eins- km	Fahrtenbücher				Mit- glieder 2021	Punkte
			gesamt		mit WFA			
			Erw.	J+S	Erw.	J+S		
1	Kanu-Club Marbach e.V.	23.189	61	3	27	1	130	5.821
2	Wassersportverein Brühl 1933 e.V.	25.925	33	4	24	2	259	4.335
3	Kehler Paddlergilde e.V.	18.246	29		18		119	4.191
4	Kanu-Club Konstanz e.V.	56.913	21		13		1.025	4.012
5	TSV Laiz 1919 e.V.	11.190	23	3	15	1	60	3.925
6	WSC Rheintreue Rheinsheim e.V.	20.433	12		11		156	3.454
7	Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	16.263	25	2	13	2	148	3.382
8	Kanu Club Elzwele Waldkirch e.V.	25.932	1		1		184	3.282
9	Kanu-Club Wertheim e.V.	15.707	33	8	14	1	194	3.138
10	Ulmer Paddler e.V.	19.160	45		23		476	2.790
11	Kanu-Club Rheinau e.V.	9.858	9		8		59	2.732
12	Kanu-Club Mannheim e.V.	10.978	37	10	11	4	195	2.630
13	Kanusporting Südwest e.V.	7.242	26		12		129	2.096
14	WSV Friedrichshafen-Fischbach e.V.	9.001	24		7		141	1.962
15	TSV Friedrichshafen-Fischbach 1914 e.V.	7.978	8		4		66	1.942
16	Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.	9.430	20		11		200	1.901
17	Ski-Club Karlsruhe e.V.	13.946	5		2		192	1.861
18	Stuttgarter Kajak-Club e.V.	7.108	19	1	7		118	1.766
19	Rastatter Kanu-Club 1925 e.V.	7.896	19	1	11	1	202	1.758
20	Kanuclub Maxau Karlsruhe e.V.	9.910	5	1	5	1	171	1.651
21	WSV Heidelberg-West 1926 e.V.	8.287	9	1	7		150	1.629
22	Kanu-Gesellschaft Stuttgart e.V.	9.750	15	1	9		335	1.461
23	Schwarzwaldverein Sindelfingen e.V.	4.947	18	7	5	2	151	1.377
24	Mannheimer Kanu-Gesellschaft 1922 e.V.	4.994	9		3		72	1.282
25	Kanu-Club Hohenlohe Schwäbisch Hall e.V.	4.210	15	1	5		101	1.233
26	Faltbootclub Heidenheim e.V.	5.341	13		5		133	1.222
27	Kanugesellschaft Karlsruhe e.V.	2.415	10		3		28	1.217
28	Paddelclub Überlingen e.V.	12.916					434	1.138
29	Paddelclub Illingen e.V. 1957	6.581	31	2	9		493	1.129
30	Naturfreunde OG Karlsruhe e.V.	4.300	7		6		166	958
31	Einzelpaddler KV Baden-Württemberg	5.402	19	1	11		559	940
32	Wasser-Sport-Club Ketsch e.V.	4.158	8		7		201	930
33	Neckarsulmer Sportunion	3.278	4	1	4	1	114	869
34	Kanuclub Singen e.V.	7.616	2				244	867
35	Paddelfreunde im SV 03 Tübingen e.V.	2.429	1		1		22	851
36	Rheinbrüder Karlsruhe e.V.	4.306	14		5		394	706
37	KC Flinke Paddel e.V.	2.761	5		4		126	702
38	Wassersportfreunde Eggenstein e.V.	1.277	3		2		22	690
39	Turngemeinde Biberach 1847 e.V.	934	4		2		19	657
40	Kanu-Club Radolfzell e. V.	3.399	7	1	4		409	523
41	Kanu-Sport-Club e.V. Mannheim-Neckarau	2.898	2		2		254	426
42	Kanu Club Au am Rhein	1.124	2		1		47	370
43	Kanu Sport im VfB Friedrichshafen e.V.	2.245	4		3		421	343
44	Kanuclub CJD Kaltenstein Vaihingen/Enz e.V.	1.164	10		1		229	292
45	Volkstüml. Wassersport Mannheim e.V.	366	6	1			32	267
46	Kanu-Club Bietigheim e.V.	1.426	8		2		438	266
47	DJK "St. Bernhard" Achem 1959 e.V.	807	2		2		168	233
48	Kanu-Club Ettenheim 1983 e.V.	777	2		1		121	202
49	Skiclub Baden-Baden e.V.	506	3		1		95	195
50	Kanu-Club "Welfen" Ravensburg e.V.	567	3		1		108	195
51	WSV-Schwörstadt "Rheinstrom" e.V.	254	1		1		216	88
52	VfL Munderkingen e.V.	154	2				63	67
53	Freiburger Faltboot-Fahrer e.V.	149	3				275	47
54	Ski- und Kanu-Club e.V. Philippsburg	60	3				169	46
55	Ulmer Kanufahrer e.V.	112	2				242	35
		<b>438.215</b>	<b>702</b>	<b>49</b>	<b>344</b>	<b>16</b>	<b>11.275</b>	<b>82.081</b>

Auch in diesem Jahr mussten wir weiter mit dem Corona-Virus leben. Im Frühjahr wusste man noch nicht, wo die Reise hingeht. Jedoch brachten die Impfungen und die wärmeren Temperaturen eine gewissen Entspannung, die jedoch trügerisch war, was sich nun im auslaufenden Jahr 2021 wieder zeigte.

## SUP-Breitensport

Im Jahr 2021 setzte sich der SUP-Boom aus 2020 weiter fort. Es waren noch nie so viele SUPs auf den Seen und Flüssen in Baden-Württemberg unterwegs, wie in diesem Jahr. Dies blieb auch den Behörden und Naturschutzverbänden nicht verborgen.

Einige Regierungspräsidien, darunter Freiburg und Karlsruhe sprachen SUP-Verbote auf Taubergießen und auf dem Kanuwanderweg im Bereich des Goldkanals aus. Jedoch ohne eine entsprechende Verordnung zu erlassen. In der Zusammenarbeit mit Antje Schnellbacher-Bühler vom Referat Umwelt im KVBW wurden entsprechende Einsprüche erarbeitet. Die endgültige Entscheidung über die Verbote steht noch aus.

Des Weiteren war die Mitarbeit bei der Änderung der Bodenseeschiffahrtsordnung zur Definition SUP als Kajak/Kanu bzw. nicht motorbetriebenes Wasserfahrzeug und die damit verbunden Vorteile eine wichtige Aufgabe. Sollte uns diese Änderung gelingen und so auch in die Bodenseeschiffahrtsordnung aufgenommen werden, wird das SUP zukünftig nicht mehr unter der Kategorie Surfsitzbrett, sondern Kajak geführt und erhält daraus auch alle Rechte, die dem Kajak bereits heute zugesprochen wird. Für den unermüdlichen Einsatz in diesem Thema danke ich Antje recht herzlich.

Damit ist jedoch die Vielzahl der unwissenden SUPler, die achtlos in Naturschutzgebiete einfahren oder verbotene Einsatzstellen nutzen, noch nicht weniger geworden. Hier gilt weiter Aufklärungsarbeit zu leisten. Hilfsmittel dafür gibt es als Flyer beim KV BW oder DKV. Des Weiteren bildet der KV BW auch Multiplikatoren zum SUP-Instrukteur oder Trainer C-Breitensport SUP aus.

Hier mein Appell an alle Vorstände und Leser der „Broschüre für den Verbandstag“: Sprechen Sie die Ausbildung des KVBW zu diesem Thema in Ihren Vereinen aktiv an. Interessieren Sie Ihre Mitglieder dafür“.

## SUP-Leistungssport

Die Saison begann Corona bedingt erst im Spätsommer, aber dann mit Termin Doppelbelegungen von Ende August bis Ende September.

Hier nur die wichtigsten Erfolge von Baden-Württembergischen Teilnehmern:

## Weltmeisterschaft in Ungarn

CourseRace	7. Platz	Herren B	Dominik Palmer	KG Stuttgart
LongDistance	9. Platz	Herren B	Dominik Palmer	KG Stuttgart

### Deutsche Meisterschaft in Bochum

CourseRace	4. Platz	Herren LK	Manuel Lauble	
CourseRace	1. Platz	Damen LK	Tanja Eckert	
CourseRace	2. Platz	Schüler B	André Hack	KC Eberbach
Sprint	4. Platz	Herren LK	Manuel Lauble	
Sprint	1. Platz	Damen LK	Tanja Eckert	
Sprint	3. Platz	Schüler B männlich	André Hack	KC Eberbach
LongDistance	3. Platz	Herren LK	Manuel Lauble	
LongDistance	2. Platz	Herren Master A	Timo Hage	WSC St. Leon Rot
LongDistance	12. Platz	Herren Master B	Matthias Schönig	WSI Immenstaad
LongDistance	15. Platz	Herren Master B	Christoph Straub	KC Radolfzell
Kurzstrecke	2. Platz	Schüler männlich	André Hack	KC Eberbach

### Süddeutsche Meisterschaft in Radolfzell

CourseRace	4. Platz	Herren	Timo Hage	WSC St. Leon-Rot
	5. Platz	Herren	Dominik Palmer	KG Stuttgart
	7. Platz	Herren	Martin Malchus	KC Konstanz
	4. Platz	Damen	Freyja Schilling	KC Konstanz
	5. Platz	Damen	Ilse Tangerding	KC Konstanz
	6. Platz	Damen	Sonja Straub	KC Radolfzell
	1. Platz	Schüler	André Hack	KC Eberbach
	5. Platz	Schüler	Julian Uhl	KC Radolfzell
Sprint	4. Platz	Herren	Domink Palmer	KG Stuttgart
	3. Platz	Damen	Freyja Schilling	KC Konstanz
	3. Platz	Schüler	André Hack	KC Eberbach
LongDistance	6. Platz	Männer LK	Axel Kreutle	TSG Backnang
	7. Platz	Männer LK	Alberto Garcia	WSI Immenstaad
	6. Platz	Männer Master A	Timo Hage	WSC St. Leon-Rotq
	4. Platz	Männer Master B	Domink Palmer	KG Stuttgart
	9. Platz	Männer Master B	Christian Hauke	PG Mannheim
	5. Platz	Damen	Ilse Tangerding	KC Konstanz
	6. Platz	Damen	Veronika Sterzik	KC Konstanz
Kurzstrecke	2. Platz	Schüler männlich	André Hack	KC Eberbach
FunClass	2. Platz	Herren	Christoph Straub	KC Radolfzell
	3. Platz	Herren	Rolf Becker	WSI Immenstaad
	6. Platz	Herren	Alex Hack	KC Eberbach
	1. Platz	Damen	Freyja Schilling	KC Konstanz
	2. Platz	Damen	Sonja Straub	KC Radolfzell
	4. Platz	Damen	Petra Jeschke	KC Radolfzell

### Baden-Württembergische Meisterschaft an der Nagoldtalsperre

LongDistance	BW-Meister	Herren	Maverick Engler	
Kurzstrecke	BW-Meister	Herren	Kai Bauer	
Kurzstrecke	1. Platz	Damen	Sonja Straub	KC Radolfzell
Kurzstrecke	BW-Meister Schüler	Herren	André Hack	KC Eberbach

### Gesamtwertung SUP-Alps Trophy 2021

LongDistance	4. Platz	Herren	Timo Hage	WSC St. Leon-Rot
LongDistance	10. Platz	Damen	Ilse Tangerding	KC Konstanz
FunClass	4. Platz	Damen	Sonja Straub	KC Radolfzell

Für 2022 wird der Kanu-Club Radolfzell die Deutsche SUP-Meisterschaft ausrichten. Zwischen dem 26.08. – 28.08.22 wird am Bodensee in den Disziplinen LongDistance, CourseRace und Sprint die Titel in den Altersklassen Schüler C bis Master C vergeben werden (nähere Informationen: [www.kanu-radolfzell.de](http://www.kanu-radolfzell.de)).  
Für die Baden-Württembergische Meisterschaft 2022 wird noch ein Ausrichter gesucht. Interessierte können sich gerne an mich unter [sup@kanu-bw.de](mailto:sup@kanu-bw.de) melden.

Für 2022 ist gemeinsam mit dem Bayerischen Kanuverband ein Trainingswochenende in Planung. Die Zielgruppen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die bereits erste Erfahrungen im SUP-Rennsport erlangt haben. Eine separate Einladung erfolgt zu gegebener Zeit an Interessierte.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen im KV BW für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Ich freue mich auf eine eintretende Normalität im Laufe des Jahres.

### Christoph Straub

Beauftragter für SUP-Breiten- und Leistungssport

Ich starte mit den Worten, mit welchen ich meinen letzten Bericht beendete: "Grundsätzlich sehe ich die Aufgaben für die Erreichung der Chancengleichheit sehr umfangreich: Es geht mir um echtes Verständnis füreinander und wirklich gleiche Chancen für alle von uns".

Leider fühle ich nicht, dass wir bzgl. gleicher Chancen wirklich weiter gekommen sind. Ob die Pandemie ihres dazu beigetragen hat, bleibt offen.

Im Januar hatte ich mich nochmals mit dem Leitfaden sexualisierte Gewalt beschäftigt und später nachgehakt, ob die Überarbeitung im Gange ist. Hierzu gibt es leider keine klaren Rückmeldungen vom DKV.

Wir hatten zum Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen am 25. November 2020 dem Aktionstag „One Billion Rising“- gegen Gewalt an Mädchen und Frauen eine Meldung auf unserer Homepage eingestellt.

Das 5. Arbeitstreffen „Frau im DKV“ am 20.2.2021 musste pandemiebedingt, wie so vieles, in digitalen Räumen stattfinden. Hier ging es um die heutige Situation von Trainerinnen im DKV. Leider musste ich feststellen, dass die Melde- wege bei Problemen ungeklärt sind. Bis heute bin ich hier nicht weiter gekommen.

Im April hatte der NDR eine Umfrage gestartet bzgl. Frauen, Sport in den öffentlichen Medien. Wir stellen den Link auf unsere Homepage mit dem Aufruf: "Liebe MitpaddlerInnen, wenn Ihr mögt, macht bei diesem Fragebogen des NDR mit. Vielleicht mögt Ihr Euch auch generell äußern, dass es schön wäre, wenn Sportsendungen und Artikel etwas offe- ner wären und nicht so einseitig in den öffentlichen Medien".

Zum Tag bzw. dem Monat der Diversität stellten wir auf der Homepage den Link zur Charta mit folgender Info ein: Hallo zusammen, zum Tag der Diversität / Deutscher Diversity-Tag wollen wir Euch animieren, Euch über Diversität Gedan- ken zu machen. Tatsächlich hat die EU den European Diversity Month ausgerufen, also besteht genug „offizielle Zeit“.

Klickt einfach mal auf die Seite Charta der Vielfalt

<https://www.charta-der-vielfalt.de/aktivitaeten/deutscher-diversity-tag/diversity-das-online-wissensspiel/>

Im Mai kam der DKV-Unfallbericht. Mir fiel auf, dass im DKV Unfallbericht abgefragt wird, ob die Person männlich oder weiblich ist. Warum dies abgefragt wird, habe ich die Zuständigen gefragt und erfahren, dass der DKV Unfallbericht mit dem eFB zusammenhängt und hier m/w abgefragt wird, weil unterschiedlich viele KM-Leistungen für unterschiedliche Abzeichen verlangt werden. Weshalb die Verknüpfung existieren muss, ist mir unklar geblieben, das wurde eben so programmiert.

Ab Juni/Juli stieg nun meine Frustration, da wir, der KV BW, sich nicht im Stande sah, neutrale Anlaufstellen bei sexualisierter Gewalt als Link auf unsere Homepage einzustellen.

Gerne gebe ich daher mein Amt frei für andere motivierte Menschen. Gleichstellung ist es wert!

**Ute Hellstern**

*Beauftragte für Chancengleichheit*

2021 wurde das Kanumobil einmal von der Evangelischen Gemeinde Schwetzingen genutzt. Es wurden dafür 120.-€ eingenommen.

Seit Juli 2021 ist das Kanumobil wieder am alten Standort in 68305 Mannheim, Sandhofer Straße 51-53 abgestellt und kann dort abgeholt werden.

Anfahrtskizze auf der Internetseite des KVBW  
unter Service – Kanu - & SUP Mobil – Standortänderung.

**Peter Karg**

*Beauftragter Kanumobil*

## Beauftragter Kampfrichter Wildwasser-Rennsport

### Einsatz als Kampfrichter 2021:

Jury 2 in Fulda: 12.06.2021

Jury 2 in Köln: 26. – 27.06.2021

**Ahmed Bayraktar**

*Beauftragter Kampfrichter WW-Rennsport*

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

ihr werdet euch sicherlich fragen wieso erscheint denn dieses Mal ein Bericht des Beauftragten für Datenpflege?

Dies hat einen sehr aktuellen Grund; der Deutsche Kanu-Verband e. V. (DKV) hat beschlossen als Verbandsverwaltungssoftware PHOENIX II einzusetzen, zusätzlich haben 13 weitere Landeskanuverbände ein sehr großzügiges Angebot des DKV angenommen und werden ebenfalls PHOENIX II als Verwaltungssoftware einführen.

Der KVBW nutzt diese Software schon seit 2012 und war zwischenzeitlich bei einigen Pilotprojekten des Softwareentwicklers involviert. Wir benutzen PHOENIX II für unsere gesamten Datenverwaltung im Vereins- und Personenbereich, das gesamte Lehrgangswesen bis hin zur Lizenzerstellung bzw. – Verlängerung wird über PHOENIX II abgewickelt. Die Beitragsrechnungen für unsere Vereine und Einzelmitglieder werden über PHOENIX II erstellt, die SEPA-Lastschriften daraus generiert.

Kurz vor Weihnachten 2016 haben wir allen Mitgliedsvereinen einen „Vereinsaccount“ eingerichtet, der es dem Vereinsadministrator ermöglicht Personen seines Vereins gewisse Vereinsfunktionen zuzuordnen oder sich einen Überblick über bestehende Trainerlizenzen zu verschaffen. Einige wenige Vereine nutzen dieses Angebot. Es wird unser Bestreben in der Zukunft sein diesen Anwenderkreis zu erweitern, denn durch die Nutzung von PHOENIX II durch den DKV ergeben sich weitere sehr interessante Lösungen, die derzeit anfallende „Verwaltungsarbeiten“ entbehrlich machen.

Wir werden daher im 1. Quartal 2022 „Workshops“ anbieten, wo wir den Interessierten in kleinen Gruppen bei Online-Schulungen den Umgang mit PHOENIX II auf der Ebene „Vereinsadministrator“ anbieten werden. Ich möchte euch heute schon ermutigen dieses Angebot, um den Umgang mit PHOENIX II zu erlernen, anzunehmen.

Mit meinem kurzen Bericht möchte ich mich beim Präsidium für die gute Zusammenarbeit und bei allen Ehrenamtlichen in Verband und den Vereinen für die erbrachte Arbeit zum Wohle unseres Sports bedanken.

**Bertold Keller**

*Beauftragter für Datenpflege*

## Impressum

**Herausgeber:** Kanu-Verband Baden-Württemberg e.V.

Präsident:	Peter Ludwig	Rotdornweg 4 88400 Biberach	073 51 / 3 15 61 praesident@kanu-bw.de
Schatzmeister:	Bertold keller	Odenwaldstr. 28 76661 Philippsburg	072 56 /15 34 finanzen@kanu-bw.de
Satz & Layout:	Petra Hassler-Mattes	Max-Porzig-Str. 45 78224 Singen	077 31 / 9 75 66 66 geschaefsstelle@kanu-bw.de